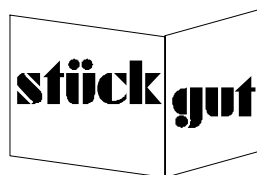


# KATALOG für AMATEURBÜHNEN



seit 1978

stückgut Bühnen- und Musikverlag GmbH Marienplatz 1 80331 München  
Phone 089/22802548/49 und 089/293178 Fax 089/226757  
E-Mail [info@stueckgutverlag.de](mailto:info@stueckgutverlag.de)  
[www.stueckgutverlag.de](http://www.stueckgutverlag.de)

<b>Inhalt:</b>	Heiteres: Mundart-Komödien	S 4 - 26
	Einakter und Szenen	28 - 31
	Ernstes	33 - 38
	Freilicht & Stücke mit großer Besetzung	40 - 46
	Grimms und andere Märchen	48 - 50
	Register	51 - 56

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Volksstückabteilung sind wir seit Jahrzehnten bemüht, Ihnen anspruchsvolle und vor allem gute Unterhaltung für Ihr Publikum anzubieten. Nahezu alle Stücke wurden und werden sowohl von professionellen wie Laienbühnen gespielt. In unserem Katalog für Amateurbühnen finden Sie neben Komödien jetzt auch eine Auswahl von Klassikerbearbeitungen, Märchen und Einaktern. Sie können sich gerne telefonisch von uns beraten lassen oder weitere Stücke aus unserem Gesamtkatalog mit über 500 Werken bestellen.

Ihr

stückgut Bühnen- und Musikverlag

**HEITERES**

**Norman Barasch / Carol Moore**

**BITTE KEINE BLUMEN**

(Send me no Flowers)

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel

2 D, 6 H, 1 Dek.

Komödie

BEA: München, Heimatbühne St. Bonifazius, 1998

Hypochonder KURT TRIMMEL ist durch eine Verwechslung der Meinung, er habe eine tödliche Krankheit und deshalb nur noch wenige Wochen zu leben. Selbstlos sucht er für seine Frau JULIE einen zweiten Ehemann. Als JULIEs alter Freund BERTL AUER zu Besuch kommt und zum Verkuppeln das geeignete Objekt zu sein scheint, wittert JULIE in den auffälligen Bemühungen ihres Gatten den Versuch, eigene Seitensprünge zu tarnen. KURT offenbart ihr seine edlen Motive, JULIE ist gerührt und ergriffen. Das Glück zusätzlicher Streicheleinheiten endet jäh, als sich herausstellt, dass KURT kerngesund ist und JULIE kurz entschlossen ihre Koffer packt...

In dieser bunten Komödie sorgen die lebensgefährlichen Einbildungen des Hypochonders KURT TRIMMEL für ein Non-Stop-Spektakel komischer Missverständnisse.

Das englische Autorenteam schrieb eine moderne Variante von Molières

„Eingebildeten Kranken“, die in der Verfilmung mit Rock Hudson bis heute Lachstürme hervorruft. In Werner Zeussels Bearbeitung hat das Stück den richtigen mundartlichen Schliff erhalten.

**Fred Bosch**

**PLEITEGEIER ÜBER GUMPFHAUSEN**

Plattdeutsche Fassung: Tante Adele räumt of (bei VVB)

4 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart

UA: Volkstheater Varel, 1997

KLAUS HOLZHACKER hat zusammen mit seiner Freundin SABINE MÄGERL seine Schreinerei in den Ruin getrunken. Das Chaos wäre um einiges größer, würde nicht Nachbarin STEFFI ab und zu das in der Badewanne gelagerte Geschirr spülen. Als Tante ADELE unerwartet vor der Tür steht, hat es mit dem Lotterleben ein jähes Ende. Entsetzt, wie der Neffe das Erbe ihres Bruders durchbringt, bezahlt sie kurz entschlossen die Schulden und engagiert die junge, zuverlässige Schreinermeisterin SUSANNE, die den Betrieb wieder auf Trab bringen soll. KLAUS wird in seiner eigenen Werkstatt zum Gesellen, bis er den Kredit abgearbeitet hat. Unter der Leitung seiner hübschen Meisterin fällt ihm das gar nicht so schwer...

**Fred Bosch**

**AMOR HAT VERSCHLAFEN**

4 D, 3 H, 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart

Im Gegensatz zu seinem Knecht VITUS, der völlig begeistert von der Ankunft der feschen CORDULA ist, die auf dem Hof ihren Urlaub verbringen will, widersteht der Landwirt MARTIN STUMPFINGER allen Verlockungen der Frauenwelt. Zum Gespött seiner Dienstboten interessiert er sich nur für seinen Hof und die Kühe. Das ändert sich schlagartig, als eines Nachts ein Taxi mit der hochschwangeren STEFFI am Hof um Hilfe bittet. Zur Verwunderung aller ist der "Gloife" MARTIN nicht wiederzuerkennen. Er überlässt der angehenden Mutter sein Bett, besorgt eine Hebamme und ist wie verwandelt. Als das Neugeborene auch noch nach ihm benannt wird, ist es nicht mehr so unwahrscheinlich, dass der Hof doch noch eine Bäuerin bekommt.

**Fred Bosch**

**EIN PERFEKTER REINFALL**

3 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart

Der Gärtnereibesitzer PONGRATZ weiß sich nicht mehr zu helfen: eine Unbekannte bombardiert ihn seit geraumer Zeit mit Liebesbriefen. Zu allem Unglück findet seine Frau ANNA einen davon, packt kurz entschlossen ihre Koffer und zieht mit Tochter GERTI zu ihrer Tante. Nur seine zweite Tochter SUSI bleibt bei ihrem Vater. Da scheint es sich zu fügen, dass ihm der Aushilfsgärtner SIGI als Freund mit Rat und Tat zur Seite stehen will, als sich PONGRATZ auf die Suche nach der anonymen Schreiberin macht. Aber SIGI hat es faustdick hinter den Ohren...

**Ray Cooney / John Chapman**

**EINMAL IST KEINMAL**

(Move over Mrs. Markham)

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirsche

5 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie

BEA: Pfarrstadl Theater, 1997

In einer Münchner Villa lebt der Kinderbuchverleger PAUL RICHTER mit seiner Frau in geordneten Verhältnissen, bis PAUL seinem Teilhaber HARRY FREY sein Schlafzimmer für ein Schäferstündchen leiht, aus dem sich ein ganzes Knäuel von gewollten, vermeintlichen und verhinderten Seitensprüngen entwickelt, da seine Frau MARION dasselbe Schlafzimmer ihrer Freundin GERLINDE, HARRYs lebenslustiger Gattin versprochen hat. Die Verwechslungen finden ihren Höhepunkt, als die Erfolgsautorin ANNA BRETTSCHEIDER auftaucht, um ihrem Verleger ihr neuestes Werk vorzustellen. Wenn dann die völlig falsche Person zum völlig unpassenden Moment auftaucht, schraubt sich die Spirale der Verwicklungen schneller und immer schneller, bis am Ende auf einmal wieder der alte Zustand erreicht ist. Der alte? HARRY und GERLINDE haben jedenfalls wieder Gefallen aneinander gefunden, und PAUL hat es nicht geschadet, dass er MARION der Untreue bezichtigte.

**Hannes Decker**

**ROSA UND ALOIS**

4 D, 4 H, 1 Dek.

Volksstück in bayerischer Mundart

UA: Oberländer Volkstheater Penzberg, 1994

Bei der Beerdigung von ALOIS' Frau Rosa kommt es heraus: ALOIS hat seinen dreiwöchigen Italienurlaub bereits gebucht. Ein Skandal, finden TANTE KLARA, TANTE HEDWIG, ONKEL JOSEF und ONKEL PAUL, und auch ALOIS' Kinder MARIA und HANS sind nicht begeistert. Sie vergessen, wie aufopfernd ALOIS seine unheilbar an Krebs erkrankte Frau in den letzten Jahren gepflegt hat, ohne Hilfe der Familie. Als nach ALOIS' Rückkehr auch noch Gerüchte über eine zehn Jahre jüngere Geliebte kursieren, wird ALOIS von der Verwandtschaft geschnitten. Seine Geburtstagsfeier wird zum Eklat; nur MARIA hält zu ihm. Als es am Weihnachtsabend aber an der Tür klingelt, weiß ALOIS, was er zu tun hat...

**Hannes Decker**  
**UND EWIG RUFT DER BERG**

1 D, 2 H, Wechseldek.  
Szenen eines Urlaubs  
UA: Regensburg, Theater auf der Höhe, 1993

Auf geht's, in die schönste Zeit des Jahres! Schon beim Kofferpacken ist die Stimmung getrübt: ER soll seine Unterhosen selbst einpacken, findet SIE, und darüber kommt es bereits zum ersten Streit, bevor der erste Berg in Sicht ist. Im Pauschalpreis ist eben keine Glücksgarantie inbegriffen. Stau, Wespen, unfreundliche Kellner, zudringliche andere Touristen machen ihm und ihr schnell klar, dass sie nicht allein auf der Welt sind. Und wenn der Kellner IHN als Gattenmörder, der seine verhasst bessere Hälfte in Sandalen auf den Berg schickt, der finsternen Absicht überführt und ihn sogar mit schwärzestem Humor als blutigen Laien entlarvt, fühlt man sich an Karl Valentins beste Sketche erinnert. Und dieses Kompliment bekommt Decker auch:

**Friedrich Forster**  
**ANTIQUITÄTEN**

Bayerische Neufassung von Eva Hatzelmann  
3 D, 3 H, 1 Dek.  
Lustspiel  
Erstaufführung: Chiemgauer Volkstheater, Juni 1999  
Aufzeichnung und Sendung Bayerischer Rundfunk, 1999

Professor Karl Otto MINZE verbringt wie jedes Jahr zusammen mit seiner Gattin ELISABETH seinen Sommerurlaub auf dem Hof von Xaver GUGGENBICHLER. Gleich nach seiner Ankunft entdeckt er eine geschnitzte Holzfigur. Bauer GUGGENBICHLER hat sie erworben, da sie die Keuschheit seiner Tochter LENI schützen soll, die ihn bereits schon zweimal zum „ledigen Großvater“ gemacht hat... Tatsächlich lässt LENI, seit die Figur im Hause ist, keinen Burschen mehr ans Kammerfenster. Professor MINZE, seines Zeichens Konservator am Museum in Berlin, ist sich gewiss: es kann nur eine altrömische Ceres sein. Er beschließt, sie für sein Museum zu erwerben und verfällt auf eine List: er verspricht Knecht SEPP ein erkleckliches Sümmchen Geld, wenn er LENI zum dritten Male zur Mutter machen würde. Als MINZE extra im Winter zu Bauer GUGGENBICHLER reist, ist dieser außer sich vor Wut. LENI ist schwanger und eilig verkauft er die Ceres an MINZE. Aber MINZE hat die Rechnung ohne die Wirtin, sprich seine Frau gemacht. ELISABETH ist überzeugt, dass nur Karl Otto der Kindsvater sein kann...

**Winfried Frey**  
**HEISSE STEINE**

3 D, 5 H, 1 Dek.  
Kriminalkomödie in bayerischer Mundart

Juwelier FRANZ-JOSEF Bierbrenner sieht sich vor Schwierigkeiten, als sein zwielichtiger Golf-Spezl XARE ihn zu dunklen Geschäften mit Edelsteinen erpressen will und droht, die Fotos, die er heimlich von ihm und seinem G'schpusi gemacht hat, seiner Ehefrau AGATHE auszuhändigen. Zu allem Unglück verwechselt seine Tochter AGERL auch noch ein Medallion im Wert von € 8.000,00 mit einer Reparatur für € 28,50. Als sein Vater die Sache in die Hand nimmt, und das vertauschte Kleinod wieder zurückbringen will, läuft er direkt dem KOMMISSAR in die Hände, der ihn als Dieb festnimmt... Turbulente Krimikomödie, bei der buchstäblich kein Stein auf dem anderen bleibt.

**Hans Gmür**  
**SEXY SEPP**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann  
Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirsche  
3 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie

Aufzeichnung Chiemgauer Volkstheater / Sendung BR, 2001

Am Rande eines bayerischen Marktfleckens befindet sich das Nachtlokal „Taubenschlag“, ein Etablissement, dessen Besuch man seiner Ehefrau lieber verschweigt oder ein „Arbeitsessen“ mit Geschäftsfreunden vorgibt. So auch Bürgermeister EGON ZIRNGIEBEL. Drei Gangster sind aus dem Gefängnis ausgebrochen und Hauptwachtmeister SEPP KUMMER taucht, natürlich dienstlich, auf der Suche nach den Entflohenen im „Taubenschlag“ auf - just, als EGON bei der Animierdame LILLY von einem anstrengenden Arbeitstag ein wenig Ruhe sucht. Aber auch Ehefrau HEDWIG ist in einer dringenden Angelegenheit auf der Suche nach ihrem Mann...

**Hans Gmür**  
**MILLIONEN IM EHEBETT**

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel  
Niederdeutsche Fassung von Heinz Wöhlbrand  
3 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie

Mit der Ehe von SIGI und EVA WOLF steht es nicht gerade zum Besten. Während SIGI, der eher schlecht als recht einen Laden betreibt, die jodelnde Kellnerin CAROLA bei ihren Bemühungen großzügig sponsert, eine eigene CD herauszubringen, sucht seine Ehefrau EVA emotionalen Ausgleich und menschliche Zuwendung bei dem Bankbeamten BENNO LENZ. Unverhofft taucht Ehemann SIGI eines Tages zu Hause zur Unzeit auf, gerade als BENNO im Begriff ist, die Wohnung seiner Geliebten zu verlassen. Aber soweit schafft er es nicht, trotz bitterer Kälte muss er auf dem Balkon ausharren. SIGI indes ist von ganz anderen Gedanken beseelt: im Radio hatte er gehört, dass gerade im Viertel eine Bank überfallen wurde und der Bankräuber, der mit zwei Millionen fliehen konnte, einen Unfall verursacht hat. In der Gewissheit, dass der Täter deshalb nicht weit gekommen sein kann, beschließt er, zu Hause seine Pistole zu holen und sich auf die Suche zu begeben, um die hohe Belohnung zu kassieren.

Als er BENNO auf seinem Balkon entdeckt, ist er sich seiner Sache sicher: das ist der Bankräuber. Kurz entschlossen ändert er seinen Plan. Weshalb sich mit der albernen Belohnung zu begnügen, wenn gilt, eine Beute zu teilen? Denn die befindet sich auch zu BENNOs Überraschung tatsächlich auf dem Balkon. Versteckt von dem wirklichen Täter, der sie auf der Flucht vor der Polizei dort deponiert hat. So beschließen beide, als Polizeikommissar VOGEL naht, der ebenfalls bereits emsig auf der Suche nach dem Verbrecher und der Beute ist, eine abenteuerliche Geschichte über die Anwesenheit BENNOs im Hause Wolf aufzutischen: SIGGI hat BENNO auf seinem Balkon angetroffen, gerade als sich dieser nach einem Schäferstündchen mit seiner Frau unbemerkt verdrücken wollte...

**Alois Haider**

**DIE PFARRERSKÖCHIN**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirschle

3 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel

UA: Die Truderinger, 1996

Nach seinem Herzinfarkt soll der alte Pfarrer POINTNER strenge Diät halten. Darauf hat zunächst die Apothekerin HANNA ein Auge, nachdem die alte Pfarrersköchin gestorben ist. Besorgt um das leibliche Wohl des Pfarrers, der von den Spatzenportionen HANNAs unmöglich satt werden kann, schmuggelt Messner ANDERL im Ziehharmonikakasten eine anständige Brotzeit. Auch mit dem Antritt der neuen, jungen Köchin BURGI hat das kulinarische Trauerspiel kein Ende, denn es stellt sich heraus, dass diese gar nicht kochen kann. BURGI ist der Dorfratschn JOSEFA ohnehin ein Dorn im Auge, die, als der silberne Kerzenleuchter von der Kanzel verschwindet, noch einen Grund mehr hat, ihre Zunge zu wetzen.

In diesem Trubel trifft der neue Pfarrer AMBROSIUS früher als erwartet ein, um sein Amt anzutreten. Zu seinem Leidwesen wird auch er Opfer von BURGIs Kochkünsten. Keine leichte Aufgabe, das Chaos wieder in geregelte Bahnen zu lenken!

**Alois Haider**

**STARKER TOBAK**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirschle

3 D, 5 H, 1 Dek.

BEA: Weißblaue Bühne, München, 1997

Produktion Bayerischer Rundfunk mit dem Chiemgauer Volkstheater, 1997

Altbauer XAVER KREUZPOINTNER hatte sich seinen Lebensabend etwas anders vorgestellt. Statt mit einer Pfeife im Mund auf der Bank vor seinem Hof ein Glaserl Schnaps zu genießen, muss er sich mit seiner bissigen Schwägerin THERES herumschlagen, die ihm kein Vergnügen gönnt.

So hat XAVER Verbündete gewonnen, die auf ungewöhnliche Weise für seine wöchentliche Ration Sorge tragen: In der Medizinflasche getarnt, erhält er vom TIERARZT Schnaps, und der Tabak kommt "per Post" durch den BRIEFTRÄGER.

Letzterer bringt eines Tages auch ein Päckchen für Enkelin LENI. Ihr Freund VITUS, der in München studiert, schickt ihr ebenfalls Rauchbares, und einen Brief mit einer flehenden Bitte, es für ihn aufzubewahren. Was liegt da näher, als dieses dem hervorragend versteckten Tabak ihres Großvaters beizumischen?

Dabei wird sie fast von ihrem Vater HUBERT erwischt, der gerade niedergeschlagen von der verlorenen Bürgermeisterwahl heimkehrt. Als er am nächsten Tag mit dem Großvater und dem BRIEFTRÄGER den versteckten Tabak raucht, erscheint ihm die Welt erstaunlich rosarot. Über das eigenartige Benehmen der Männer können sich HUBERTs Frau KATHI und THERES nur wundern...

**Konrad Hansen**

**LEBERKÄS UND SCHAMPUS**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

Schwäbische Bearbeitung von Christine Kohler

2 D, 3 H, 1 Dek.

Lustspiel

Eigentlich hätte es ja immer so weitergehen können: TRUDI ACHATZ und ihr halbseidener Verlobter FREDI NEUBAUER kassieren unbekümmert weiterhin die Rente von ONKEL WILLY, von dem sie annehmen, er sei längst tot. Just als der Eröffnungstermin ihres Lokals „Chiemseeblick“ bevorsteht, in das sie die nicht ganz legalen staatlichen Zuwendungen nutzbringend investiert haben, kündigt die Rentenversicherung einen Besuch an. Um seine künftige Karriere als Restaurantbesitzer nicht durch behördliche Unwägbarkeiten wie einer saftigen Strafanzeige zu gefährden, überzeugt er seinen Freund, den Unterhaltungskünstler MAX KUMMERNUSS davon, den vermeintlich Toten zu spielen. Eine echte künstlerische Herausforderung für MAX, der ansonsten gerne lieber die Metzgerinnung mit seinen Auftritten begeistert.

MAX ahnt nicht, auf was er sich da eingelassen hat, als plötzlich und unerwartet nicht der Beamte der BfA auftaucht, sondern Onkel WILLYs Nachfolger in der Firma. Und das gerade, als sich das Quartett FREDI, HELGA, TRUDI und MAX dazu entschlossen hat, nach soviel Stress gemeinsam ihr bayerisches Spezialitätenlokal mit Leberkäs und Schampus zu eröffnen...

**Eva Hatzelmann / Werner Zeussel**

**IMMER WIEDER SAMSTAGS**

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirschle

Hessisch-nassauische Bearbeitung von Alfred M. Anders

Niederdeutsche Fassung: von Heinz Wöhlbrand (bei VVB)

4 D, 3 H, 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart

UA: München, Weißblaue Bühne, 1990

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 1996

Aufzeichnung SWR in der Produktion der Theodissa Bühne 1998

ERNST SCHMIED und seine Frau MARGIT sind frisch geschieden. Da ERNST keine Wohnung findet, muss er immer noch mit MARGIT und der gemeinsamen Tochter STEFFI unter einem Dach leben. In der Wohnung geht es zu wie in einem Taubenschlag. STEFFIs Freund TOMMI, MARGITs neuer Lover OTHELLO WALTER und Erbtante EMMI geben sich die Klinke in die Hand, während ERNST verzweifelt versucht, eine neue Bleibe zu finden. Eine Wende bahnt sich an: es stellt sich heraus, dass bereits MARGITs affektierte Freundin DIANA Opfer des Heiratsschwindlers OTHELLO WALTER war. Als Tochter STEFFI ihren Eltern offenbart, dass sie von ihrem Freund TOMMI ein Kind erwartet, müssen sich ERNST und MARGIT die Frage stellen, ob ihr Entschluss sich zu trennen, nicht doch etwas verfrüht war?

**Eva Hatzelmann**  
**JEDEM DIE SEINE**

3 D, 3 H, 1 Dek.

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirschle

Niederdeutsche Fassung (bei VVB)

Lustspiel in bayerischer Mundart

Produktion Chiemgauer Volkstheater, 1989, Bayerischer Rundfunk 1997

"Eine Frau muss her", darüber sind sich Bauer LENZ, sein Bruder MICHL und dessen Sohn LENZL einig, die gemeinsam den Hof bewirtschaften und sich zudem um den Haushalt kümmern. Es fehlt an einer weiblichen Hand, die in dieser Männerwirtschaft einmal richtig Ordnung schafft und so beschließt jeder der drei, heimlich eine Heiratsannonce aufzugeben. Mit Erfolg, und es dauert gar nicht lange, bis die drei Kandidatinnen ANNI, AGNES und AGATHE auf dem Hof auftauchen. Leider zur gleichen Zeit, was zu allerhand Verwicklungen führt, bis zum guten Schluss jeder Topf den richtigen Deckel findet.

**Eva Hatzelmann**  
**OMAS GEBURTSTAG**

4 D, 6 H (Doppelbes. mög.), 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart

verfilmt in der ZDF-Serie "Mir san die Brandls"

Ein großes Fest steht an: der siebzigste Geburtstag von Oma SOFIA. Dieser soll natürlich entsprechend gefeiert werden. Schon bei den Vorbereitungen geschehen einige Pannen: Schwiegersohn HUBERT wird bei der Heimfahrt vom Bahnhof der Führerschein abgenommen, da er sich das erfolglose Warten auf den Geburtstagsbesuch mit etlichen Schnapserln versüßt hat. Seine Sekretärin FRÄULEIN WIMMER versucht in der Zwischenzeit, einen Brief mit der Nachricht eines geplatzten Wechsels zu vertuschen. Die Bombe platzt auf der Feier, bei der Enkel BERTI mit seiner Freundin ROXY in Streit gerät. Zu allem Unglück legt sich SOFIAs Verehrer BERNHARD MARDER aus Eifersucht mit Pfarrer SCHÖLDERLE an, in welchem er einen potentiellen Rivalen wittert. In all dem Durcheinander zeigt sich der Humor von SOFIA - einer alten, aber jung gebliebenen Dame, die die Situation mit Bravour zu meistern versteht.

**Eva Hatzelmann**  
**DA WAR DOCH NOCH WAS**

Niederdeutsche Bearbeitung von Heinz Wöhlbrand

4 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel in bayerischer Mundart / plattdeutscher Mundart

Langeweile im Altersheim? Das trifft für EMMY, WALLY, LILLY, MAX und OTTO nicht zu. All zu oft wird ihr ruhiger Alltag durch Beerdigungen von Heimgenossen gestört und für den Rest der Aufregungen sorgen sie selbst! OTTO inszeniert sich als begehrten Frauenhelden, MAX verehrt heimlich die ehemalige Operndiva LILLY, die sich ihrerseits von Weh zu Wehwechen, von Pille zu Pillchen, von Lied zu Liedchen hangelt. In WALLYs Leben sorgt Sohn GÜNTHER mit der inständigen Bitte, sie möge doch zu seiner Familie ziehen, und mit dubiosen Geldbitten für Unruhe, und EMMY vermutet hinter jeder Harmlosigkeit Verbrechen und Unzucht. So verdächtigt sie auch die mazedonische SCHWESTER DRAGICA des Diebstahls...

Volle Aufregung entsteht, als EMMY in einer benachbarten Bank den Räuber zur Strecke bringt und dieser zwar verhaftet wird, seine Beute aber verschwunden ist ... Kriminalbeamter WOLL hat die undankbare Aufgabe, ausgerechnet an Fasching bei den vitalen Alten zu recherchieren. Ihm bleibt nichts, als sich zu fragen: „Bin ich hier in einem Altersheim, oder in einer Irrenanstalt ...“

Eva Hatzelmann, waschechte Münchenerin, in Oberammergau aufgewachsen, studierte Schauspiel in Hamburg, spielte an zahlreichen Theatern sowie in Film und Fernsehen, bevor sie die Lust am Schreiben packte. Seit 1985 schreibt sie für Hörfunk, Theater und Fernsehen.

**Harald Helfrich**

**WENN DER HUND NIMMER BELLT...**

4 D, 7 H, 1 Dek. Komödie in bayerischer Mundart

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2005

Zimmerermeister HÖLLBAUER und sein Mitarbeiter ULLI wissen vor lauter Arbeit nicht mehr, wo ihnen der Kopf steht. Da kommen ihnen die beiden reisenden Gesellen FLORIAN und SIMON gerade recht. Doch die stiften einige Verwirrung, als sich ausgerechnet SIMON, ein Farbiger, der aber ein astreines Bayrisch spricht, in HÖLLBAUERs Tochter MARIA verliebt. Der Vater ist entschieden gegen diese Liaison, denn was würden denn die Leute sagen wenn seine Tochter mit einem „Neger“ zusammen wäre? Vor allem da es auch noch HANS gibt, den Sohn des Wirts, der MARIA schöne Augen macht und vor Eifersucht rast...

**Harald Helfrich**

**OBERMEIERS SILVESTERPARTY**

5 D, 8 H, 1 Dek. Komödie in bayerischer Mundart

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2005

Um ihre verfeindeten Nachbarn endlich zu versöhnen, planen HILDE und KARL OBERMEIER eine gemeinsame Silvesterfeier. Die Feier, die als friedlicher Jahresausklang gedacht ist, verläuft anders als geplant: die ebenfalls eingeladenen Ehepaare DOTTERWEICH und SUNDERMANN beschimpfen sich gegenseitig derart, dass deren Ehen zu kriseln beginnen. Für noch mehr Aufregung sorgt Kultusminister DR. SCHWARZ, ein Studienkollege von KARLs Sohn MARTIN, der plötzlich unangesagt vor der Tür steht...

**Harald Helfrich**

**SOMMERNACHT IM GRANDHOTEL**

3 D, 8 H, 1 Dek.

Komödie in bayerischer Mundart

Niederdeutsche Fassung Heinz Wöhlbrand

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2005

Im Grandhotel am Chiemsee ist die Hölle los! Portier GERHARD POINTNER muss für den Abend ein großes Fest organisieren, doch der Musiker MAGIC-MARTY stellt sich als völlig unbegabt heraus, die reiche Italienerin GINA FERRARO verlangt einen persönlichen Fitnesstrainer, der ausgerechnet jetzt im Urlaub ist, und dann will auch noch das Hotel-Faktotum ALFONS in Streik treten. Mit mehr Glück als Verstand und der Hilfe von alten Freunden und neuen Bekannten gelingt es POINTNER, doch noch eine rauschende Ballnacht auf die Beine zu stellen.

**Harald Helfrich**

**DIE VIER UNNAHBAREN**

4 D, 6 H, 1 Dek.

Komödie in bayerischer Mundart

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2004

Die vier resoluten Seestaller-Schwestern MONI, KATHI, MARIA und MICHI bewirtschaften ganz allein eine Alm abseits vom Dorf. Männer kommen ihnen nicht ins Haus! Sie genießen es, ungestört und abseits vom Tourismus ihrer Arbeit nachgehen zu können. Die Idylle soll ein jähes Ende haben, als Bürgermeister HUBER und der Anlageberater SIEBENBAUM eine Skipiste planen und den Hof der Seestaller-Schwestern gleich mit einbeziehen: er soll zu einem Schnellrestaurant umfunktioniert werden. Ein Ansinnen, gegen das sich die Schwestern vehement wehren. Doch auch Bürgermeister HUBER kämpft für seine Interessen und gräbt einen veralteten Paragraphen aus, laut dem ein Hof nicht von Frauen allein bewirtschaftet werden darf. Fast scheint es, als wäre alles verloren, doch da hat der Gemeindediener HANS TRUTZ die rettende Idee: kurzerhand heiratet er KATHI...

**Harald Helfrich**  
**KOANE SO WIE DU**

4 D, 6 H, 1 Dek.

Wirtshauskomödie mit Musik

UA: Plüderhäuser Theaterbrettelle, Nov. 2008

TONI und seine Frau LISBETH sind völlig verzweifelt: In diesem Sommer bleiben die Gäste in ihrem Wirtshaus aus. TONI stellt LISBETH kurzerhand ein Ultimatum - wenn heute wieder keine Gäste kommen, wird die Wirtschaft verkauft.

Just in diesem Augenblick kommt ALFONS mitsamt seiner Schwester ALMA und Nichte FRANCESCA in den Biergarten. Er will noch selben Abend seinen sechzigsten Geburtstag mit vielen Gästen feiern und ist auf der Suche nach dem passenden Ambiente. Als LISBETH von dem anstehenden Geburtstag erfährt, gelingt es ihr, ALFONS zu überzeugen, ihn unbedingt in ihrem Wirtshaus zu feiern. Nur ALMA ist dagegen und versucht, die Feier zu sabotieren, zumal sie kriminelle Aktivitäten in dem Landgasthof befürchtet.

Mitten in der Hektik der Vorbereitungen für die erwarteten 40 Gäste verletzt sich TONI in der Küche und muss ins Krankenhaus – LISBETH und MAX sind allein auf sich gestellt. Da bietet Nichte FRANCESCA Hilfe in der Not an. Eilig werden die Musikanten SEPPI und WAGGI angeheuert.

Was fehlt, sind die Knödel, und nur IRMI ist in der Lage, welche zuzubereiten.

TONI, der es im Krankenhaus nicht mehr ausgehalten hat, kommt zurück, als die Feier schon im Gange ist und ist mit der Situation überfordert, da das Wirtshaus voll ist, die Bedienung schnell arbeitet und die sonst feindselig gestimmte Irmli in ihrem Sinneswandel die Knödel für die ganze Gesellschaft produziert, unterbrochen von der Hobby-Detektivin Alma, die glaubt, einen Mordkomplott aufgedeckt zu haben. Mitten in diesem Chaos begegnet ALFONS auch noch seiner Jugendliebe: IRMI...

**Harald Helfrich**  
**DIE VIER UNNAHBAREN**

4 D, 6 H, 1 Dek.

Komödie in bayerischer Mundart

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2004

Die vier resoluten Seestaller-Schwestern MONI, KATHI, MARIA und MICHI bewirtschaften ganz allein eine Alm abseits vom Dorf. Männer kommen ihnen nicht ins Haus! Sie genießen es, ungestört und abseits vom Tourismus ihrer Arbeit nachgehen zu können. Die Idylle soll ein jähes Ende haben, als Bürgermeister HUBER und der Anlageberater SIEBENBAUM eine Skipiste planen und den Hof der Seestaller-Schwestern gleich mit einbeziehen: er soll zu einem Schnellrestaurant umfunktioniert werden. Ein Ansinnen, gegen das sich die Schwestern vehement wehren. Doch auch Bürgermeister HUBER kämpft für seine Interessen und gräbt einen veralteten Paragraphen aus, laut dem ein Hof nicht von Frauen allein bewirtschaftet werden darf. Fast scheint es, als wäre alles verloren, doch da hat der Gemeindediener HANS TRUTZ die rettende Idee: kurzerhand heiratet er KATHI...

**Harald Helfrich**  
**A GANZ NORMALE FAMILIE**

5 D, 3 H, 1 Dek.

Komödie / Produktion BR Reihe Chiemgauer Volkstheater, März 2009

Aufzeichnung BR in der Produktion des Chiemgauer Volkstheaters, 2009

MONIKA und ALFONS Leitner freuen sich auf ihre „sturmfreie Bude“, soeben hat ihre jüngste Tochter ANNI eine Lehre begonnen und als letztes der drei Geschwister das Familiennest verlassen. Endlich können die Eltern tun und lassen, was sie wollen. Aber es kommt anders: Sohn CHARLY schmeißt sein Studium, Tochter MANU will sich scheiden lassen und auch ANNI taucht wieder zuhause auf – alle quartieren sich wieder im Hotel Mama und Papa ein.

Mitten in all dem Chaos nervt Nachbarin Frau NEUBAUER mit immer neuen Überraschungen...

**Monika Hirschle**

**WEIBERWIRTSCHAFT**

Bayerische Bearbeitung von Ursula Fischer

4 D, 1 Dek.

Komödie in schwäbischer Mundart

UA: Stuttgart, Theater des Westens, 1994, Aufzeichnung SDR, 1995

Eine idyllisch verschlammte Wohnküche. Vier Frauen, die das Experiment einer Frauen-Wohngemeinschaft wagen: BARBARA, Schauspielerin ohne Job, die biedere REGINE, von Beruf Optikerin und unsterblich in den Brillenvertreter Karlheinz verknallt, BEA, Lehrerin (das sagt alles) und das „Küken“ ANNETTE, Verkäuferin in einem Immergrün-Laden.

Die Handlung? Nun, was so geschieht, wenn die beste Seidenbluse der einen von der anderen im Schleudergang gewaschen wird. Wenn ein Schwangerschaftstest droht. Wenn ein Fön repariert werden muss. Und wenn, ja, wenn die eine schließlich doch mit dem Norbert Blüm ihres Herzens zusammenziehen will und die anderen sich um eine neue Mitbewohnerin kümmern müssen...

„Es wird immer gejammert, dass es dem deutschen Theater an guter Unterhaltung fehle. Voilà, hier ist sie!“ (Stuttgarter Zeitung vom 25.06.1994)

**Monika Hirschle**

**WEIBERWIRTSCHAFT – 10 Jahre später**

Schwäbische Originalfassung

4 D, 1 Dek.

Komödie in schwäbischer Mundart

UA: Stuttgart, Theater der Altstadt, 2004, WA 2005, 2006

Die Fortsetzung der Erfolgsproduktion WEIBERWIRTSCHAFT! Nach zehn Jahren treffen sich BEA, BABSI, REGINE und ANNETTE aus der Weiberwirtschafts-WG von 1994 mehr oder weniger zufällig auf der Schönheitsfarm Wiesengrund wieder...und die lang getrennten Freundinnen werden von gemeinsamen alten Erinnerungen eingeholt.

**Monika Hirschle**

**A SCHÖNE BESCHERUNG**

Schwäbische Originalfassung von Monika Hirschle

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

Niederdeutsche Fassung von Heide Tietjen (bei VVB)

Schweizer Fassung

4 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel in schwäbischer Mundart

UA: Stuttgart, Komödie im Marquardt 1995, Aufzeichnung SDR, 1996

Reihe Chiemgauer Volkstheater, Aufzeichnung BR, 2000

Der Heiligabend bei der Familie EISELE hat es in sich: die Heizung funktioniert nicht mehr, dafür hat der abgetaute Kühlschrank die Gans ins Schwitzen gebracht. Aus Sparsamkeit hat Vater ROBERT den Baumkauf auf die letzte Minute verschoben und die Spitze passt natürlich nicht. Das Lametta vom Vorjahr stellt sich als wenig tauglicher Baumschmuck heraus und die elektrischen Kerzen sorgen für einen gepflegten Kurzschluss. Tochter ANGELIKA kommt mit Sohn KEVIN frühzeitig ins Haus geschneit...

**Monika Hirsche**

**AN GUADA RUTSCH oder PROSIT NEUJAHR**

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel

Niederdeutsche Fassung: von Heinz Wöhlbrand (bei VVB)

3 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie in schwäbischer Mundart / niederdeutscher Mundart

UA: Stuttgart, Komödie im Marquart, 2002

Aufzeichnung SWR, Sendung Silvester 2003

Die Silvestervorbereitungen von Familie BERNER laufen auf Hochtouren. Same procedure as every year? Nicht ganz, denn GÜNTHER BERNER hat um der lieben Karriere willen auf ein beschauliches Familiensilvester verzichtet und seinen neuen CHEF eingeladen, obwohl er ihn noch nicht einmal kennt. Um das erste Treffen so zwanglos wie möglich zu gestalten, werden Ehefrau GUDRUNs liebste Traditionen über den Haufen geworfen: kaltes Buffet statt Maultaschensuppe und Braten, Silvesterkracher anstelle von „Brot statt Böller“. Ein neuer Weihnachtsbaum muss her, denn das gute Stück aus dem BERNERschen Wohnzimmer nadelte schon vor dem Heiligen Abend. Zu allem Überfluss besetzt die Nachbarin Frau HÄFELE regelmäßig und unbeirrbar in ihrem Gespür für die unpassendsten Momente das Wohnzimmer der BERNERs zum „Schwätzle“ mit OPA.

Als alle Vorbereitungen abgeschlossen scheinen, kommt es zur Katastrophe. Vor lauter Übermut schießt OPA seinem Schwiegersohn GÜNTHER mit einer Rakete in den Arm und setzt ihn vorübergehend außer Gefecht. GUDRUNs neue Frisur findet ihren Meister im Duschkopf, aus dem bis eben noch kein einziges Tröpflein Wasser kam. Der eilig gerufene Installateur scheint nicht zu begreifen, was man von ihm will. Chaos, dabei kann doch jeden Moment der neue CHEF vor der Tür stehen...

**Monika Hirsche**

**ONDER DACH OND FACH**

5 D, 6 H, 1 Dek.

Komödie in schwäbischer Mundart

UA: Stuttgart, Rems-Murr-Bühne, 1997

Aufzeichnung SWR, 1998

Mit finanzieller Unterstützung seines Vaters EUGEN hat sich JÜRGEN MAIER ein Reihenhäusle gekauft, in das er mit seiner Frau KARIN einziehen und in dem er dem Vater ein lebenslanges Bleiberecht gewähren will.

Mit Hilfe von Nichte SYLVIA wird EUGENs alte Wohnung geräumt, ein Unterfangen, dem der Alte misstrauisch gegenüber steht, hat er doch größere Geldsummen unter dem Teppich und in der Gardine eingenäht.

Beim Einzug lernen die Maiers ihre neuen Nachbarn HILDE und EBERHARD HÄFELE kennen, die mit Mutter HERMINE zusammenleben, um das teure Seniorenheim zu sparen. Während sich die Jungen, nicht zuletzt durch Nachbarn HERMANN SCHÄNZLE, in kürzester Zeit in die Haare kriegen, kommen sich EUGEN und HERMINE näher und beschließen, sich nicht länger von ihren Kindern gängeln zu lassen. Sie unterbrechen einen der nachbarlichen Scharmützel mit der schockierenden Nachricht, dass sie heiraten und ihren Lebensabend in der Seniorenresidenz verbringen wollen. Nun müssten EUGENs Gardinen her, aber die hat der eifrige JÜRGEN längst zur Mülldeponie gebracht. Guter Rat ist im wahrsten Sinn des Wortes teuer, aber da kommt SYLVIA mit einer Überraschung...

**Monika Hirschle**

**SCHILLER OND A VIERTELE**

6 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie in schwäbischer Mundart

UA: Leutenbach, Rems-Murr-Bühne 2001

Monika Hirschle lebt und arbeitet in Stuttgart. Nach einer Optikerlehre nahm sie, quasi als „Quereinsteigerin“ Schauspielunterricht und bekam prompt ihr erstes Engagement im renommierten Stuttgarter „Theater im Westen“. Seit 1984 arbeitet sie als freie Schauspielerin. Neben zahlreichen Rollen in verschiedenen Fernsehserien u.a. „Tatort“, „Der König von Bärenbach“ und „Katrin ist die Beste“ stand sie bei den Freilichtspielen in Schwäbisch Hall, im Alten Schauspielhaus und der Komödie im Marquart auf der Bühne und assistierte Hans Korte und Peter von Wiese.

Die praktischen Bühnenerfahrungen konnte sie als Autorin in ihre ersten beiden Stücken WEIBERWIRTSCHAFT und A SCHÖNE BESCHERUNG einbringen, die auf Anhieb produziert und unterdessen in mehrere regionale Sprachfassungen übersetzt wurden. Ihr Stück UNTER DACH UND FACH wurde ebenfalls bereits mehrfach im Theater produziert und vom SWR 1998 aufgezeichnet.

Erfolgreich war auch die Uraufführung Ihres Werkes AN GUADA RUTSCH oder PROSIT NEUJAHR, das vom SWR 2003 aufgezeichnet wurde.

**Steffi Kammermeier**

**AMERIKANER MIT ZUCKERGUSS**

4 D, 8 H, 1 Dek.

Komödie

BR, Komödienstadl

Nachkriegszeit - Schwarzmarktzeit. Ein Dorf im Herbst 1946. Die Schrecken der letzten Jahre haben Meiselbach, einen kleinen Ort im tiefen Niederbayern, kaum berührt, abgesehen von einer amerikanischen Bombe, die sich ins Meiselbacher Gefängnis verirrt hatte, und eine "Generalamnestie" auslöste. Weil die angrenzende Polizeistation auch in Mitleidenschaft gezogen wurde, hat man das Revier bei der Polizistenwitwe Kreszentia Asslinger untergebracht.

In ihrer Stube befindet sich jetzt die Amtsstube mit einer kleinen Gefängniszelle die zugleich als Asservatenkammer dient. Da hängen drei Dorfpolizisten Würste und Schinken aus Schwarzschlachtungen, die den drei Dorfpolizisten Ade, Vitus und Isidor zur Not auch als Brotzeitzugabe herhalten. Überhaupt lebt es sich nicht schlecht als Polizist, vor allem wenn man es in bayrisch-anarchischer Weise nicht ganz so ernst nimmt mit "Recht und Gesetz". Als man die Polizeistation wegen mangelnder Verbrechensraten schließen will kommt Bewegung in den Alltag und die Liebe darf dabei natürlich auch nicht fehlen ...

**Steffi Kammermeier**

**DIE JACOBI-VERSCHWÖRUNG**

4 D, 5 H, 1 Wechseldek.

Komödie / BR Komödienstadl

Neuproduktion: Dachau, Theater am Stadtwald, März 2004

Empört erzählt Jungbauer QUIRIN seinem Patenonkel KURTI vom Übergabevertrag, mit dem ihn sein Vater JAKOB endlich zum Heiraten zwingen will. Da dreht QUIRIN lieber den Spieß um und lässt die Schmuserin ANNA HECHENBACHER ins Haus kommen.

Gemeinsam suchen nun QUIRIN und KURTI aus deren Katalog der heiratswilligen Frauen eine waschechte Pariserin aus, die dem verwitweten JAKOB gehörig den Kopf verdrehen soll. Das allerdings läuft ganz anders, als es sich die Männer so ausgedacht haben...

(Verfilmt vom BR für den Komödienstadl)

**Steffi Kammermeier**

**MAIBAUMWACHE**

5 D, 7 H, 1 Wechseldek.

Komödie

BR, Komödienstadl

Hätte nicht eine Gebietsreform Ober- und Unterzwickelbach zu einem gemeinsamen Bürgermeister verdonnert und damit einen wahren Krieg zwischen den Orten ausgelöst, müsste Wirtin Anni Schwirbler sich nicht so ärgern, dass ihr die Kundschaft ausbleibt. Ihr "Zwickel" - so heißt Annis Wirtschaft - liegt nämlich genau im Grenzgebiet von zwei Dorfbrauereien, die sich seit Jahren in den Haaren liegen.

Beim traditionellen Zwickelbacher Maibaummessen wird entschieden wer den nächsten Bürgermeister stellt. Wer das längste "Stangerl" vorweisen kann, dessen Dorf soll den neuen Bürgermeister stellen - so lautet die alte Regel im Ort. Damit der kostbare Baum über Nacht nicht gestohlen wird, sind die Braugesellen Benno und Simon zur Maibaumwache abgestellt ...

**Steffi Kammermeier**

**DAS CÄCILIEWUNDER**

5 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie

BR, Komödienstadl

Die Schwestern BURGL und CÄCILIE hassen sich aus ganzem Herzen. Ihre Näherei ist vom Niedergang bedroht und während sich BURGL und ihr Sohn MAX die Finger wund nadeln, rühren CÄCILIE und ihr unehelicher Sohn LUITPOLD keinen Finger. Da bringt eine Wette Wind in die Sache: der Sohn, der zuerst heiratet wird den ganzen Betrieb bekommen und darf die jeweils beiden anderen hinauswerfen. Dumm nur, dass beide Mütter die junge TONI als Braut im Visier haben, die gerade erst in die Nachbarschaft gezogen ist und für MAX schwärmt. Im Wettrennen um die beste Partie wird beinahe auch noch der einzige Großkunde SCHNECKLMEIER vergrault.

Niemand jedoch ahnt von den Ränken, die ausgerechnet TONIs vermeintlicher Vater DENGLINGER mit CÄCILIE schmiedet. Während sie an die große Liebe glaubt, hegt DENGLINGER finstere Pläne mit der Näherei. Gut nur, dass BURGL sich nicht die Butter vom Brot nehmen lässt und gerade noch dafür sorgt, dass ein Wunder geschieht...

**Ingrid Kellner**

**DIE BAIRISCHE HÖLL**

2 D, 2 H, (Doppelbes. mög.) Wechseldek.

Komödie

Im Wirtshaus „Zur Wiederkehr in der Höll“ wohnt der WIRT mit seiner Großmutter MARIE und dem Hund Zerberuss. Nach einem Unfall kommt die junge DIEKE, eine Journalistin vom Bayerischen Rundfunk in das mysteriöse Etablissement und will die Gunst der Stunde nutzen, um ein Interview mit dem Wirt zu machen. Die Großmutter MARIE allerdings hat anderes vor, mit der jungen, knackigen DIEKE und unversehens finden sich die drei in der Unterwelt wieder, als EURYDIKE, HADES und HEKATE in einer richtigen „bayerischen Höll“. Da taucht ORPHEUS auf, der sich ja bekanntlich aber nicht umdrehen darf... Eine vergnügliche intelligente Komödie, in sich der die bekannte Sage aus der Mythologie zu einer echt bayerische Liebesgeschichte verwandelt.

**Ingrid Kellner**  
**DIE GUTE WIRTIN**  
4 D, 2 H  
Komödie

Um sich im Herbst ihres Lebens etwas zu gönnen, macht Marie-Luise Urlaub in den Bergen und in der Pension von Walburgia, genannt "Die gute Wirtin". Begeistert von der Schönheit der Landschaft, beschließt sie, sich dort ganz niederlassen. Aber Walburgia ist keineswegs, so gut wie ihr Name es verspricht. Sie setzt alle Hebel, sprich Männer ihrer Pension, in Bewegung, Marie-Luise kräftig abzuzocken.  
Ironisches Volksstück über Lebenslügen und nicht erfüllte Träume.

**Andreas Kern**  
**UND DES AM HEILIGEN ABEND...**  
4 D, 6 H, 1 Dek.  
Lustspiel

**Produktion Bayerisches Fernsehen 2008, Sendung 24.12.2008, Reihe Chiemgauer Volkstheater**  
**Produktion Tegernseer Volkstheater, Weihnachten 2008**

SEVERIN und DOMINIK, zwei grundverschiedene Brüder, bewirtschaften eine kleine Berghütte auf der Stanisl-Alm. Als Förster LENZ sie zusammen mit ihrer Bedienung MICHAELA wie jedes Jahr an Heilig Abend abholen will, um sie runter ins Dorf zu bringen, springt dessen Schneekatze nicht mehr an. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als diesmal Weihnachten auf der Alm zu feiern. Kurzerhand wird improvisiert: ein Mini-Christbaum erhält Plastik-Strohsterne, aus Alufolie werden Christbaumkugeln und die Spitze gebastelt. Einzig eine größere Schwierigkeit stellt das unverzichtbare Kripperl dar, zumal das Christkindl fehlt.

Aber immer noch nix mit friedlichen Weihnachten. Ein Schneesturm treibt zu allem Überduss etliche Überraschungsgäste in die Hütte – den italienischen Frauenheld BRUNO mit bayerischer Freundin, Tierarzthelferin TINA und ein junges Pärchen, den arbeitslosen PETER mit seiner hochschwangeren Freundin LUCIA. Nachdem es sich herausstellt, dass BRUNO der Bruder von LUCIA ist, kommt es zum Eklat: BRUNO, ansonsten in Liebesdingen eher locker, besteht darauf, dass sie einen Italiener heiraten muss, und zwar einen, den Papa in guter Tradition ausgesucht hat. Das wiederum missfällt PETER. Die Aufregung über die Rauferei der beiden Kontrahenten ist zuviel für LUCIA, bei ihr setzen die Wehen ein. Aber schließlich ist es Heilig Abend und die bunt zusammen gewürfelte Gesellschaft bekommt doch noch ein echtes Christkindl für die Krippe...

**Andreas Kern / Peter Aigner**  
**DER WUIDE JAGA VON GMUND**  
Gesamtdek.

3 D, 12 H (Doppelbes. mögl.), Gesamtdek.  
Volksstück mit Musik

Mit entschiedener Härte und Brutalität verfolgt MAYR, der neue Jäger im Tegernseer Tal illegale Wilderer: er erschießt sie. Die Angehörigen und Freunde der leichtsinnigen Burschen sind erbost über die übertriebene Härte und fordern Rache, doch sind hilflos, da das Recht auf der Seite des Jägers ist. HANSL, eine junger furchtloser Bursche, lernt ihn als Einziger näher kennen und freundet sich mit ihm an. Mit der Zeit sterben immer mehr junge Männer und der Hass der Bewohner des Tegernseer Tales wächst. Als der junge Seppi unschuldig von Jäger MAYR gefoltert und ermordet wird, ist das Fass am überlaufen. Die Bewohner wollen Rache und MAYR ermorden. HANSL steht nun plötzlich zwischen den Fronten. Er versucht sowohl seinen Freund zu beschützen, als auch den Bewohnern Genugtuung zu verschaffen.

Andreas Kern lässt die Geschichte vom wilden Jäger von Gmund rückblickend aus der Perspektive von HANSL erzählen. Vergangenheit und der Gegenwart wechseln einander ab und werden zu einem großen Abenteuer verwoben. Eine atemberaubende Geschichte über Freundschaft, Gerechtigkeit und Anarchie.

**Andreas Kern**  
**MÜNCHNER AMORÖSITÄTEN ANNO 1848**  
3 D, 6 H, 1 Dek.  
Volksstück

München 1848. Baronin AMALIE VON SCHÖN ist pleite. Ihr verstorbener Ehemann hat das gesamte Vermögen der Familie in Kasinos verspielt. Nun gilt es sich einen neuen Mann mit viel Geld zu angeln. Der Baron GOTTFRIED VON FISCHERAU, der es liebt, in andere Rollen zu schlüpfen, scheint dabei ein geeigneter Bewerber zu sein und wird kurzerhand eingeladen. Irrtümlicherweise wird dieser mit dem Professor JOHANN FISCHER verwechselt, der wegen Untreue zur Monarchie entlassen wurde. Als der echte Baron, als Koch verkleidet, eintrifft, geraten beide wegen ihrer unterschiedlichen Ansichten aneinander. Nachdem der Baron, der seinerseits bankrott ist, von der finanziellen Situation AMALIENS erfährt, entschließt er sich kurzerhand, sich eine andere zu suchen, verliebt sich jedoch in MARISCHKA ROTH, AMALIENS Freundin. Professor FISCHER seinerseits erkennt in AMALIA seine erste Jugendliebe wieder. Beide Paare kommen zusammen und die Revolution von 1848 bringt zugleich die Lösung aller finanziellen Nöte.

Andreas Kern lässt die Geschichte um die Amorositäten seiner liebestollen Protagonisten in der konfliktträchtigen und historischen Zeit von 1848 spielen. Geschickt verbindet er die Konflikte jener Zeit mit einem unterhaltsamen Verwechslungsspiel.

**Andreas Kern**  
**S' KLINGELPUTZEN oder ‚as Malheur mit der Obrigkeit‘**  
3 D, 7 H, 1 Dek.  
Stück

In einem kleinen, verschlafenen Städtchen treffen nachts zufällig drei Geister zusammen. Einer befindet sich auf der Durchreise, ein anderer will seinen Urlaub beginnen und der Dritte muss sich einfinden, um neue „Order“ in Empfang zu nehmen. Da sie sich ohne Aufsicht wähen, überwiegt bald der Schalk, der allen Dreien im Nacken sitzt und so sorgen sie mit ihren „zauberhaften“ Neckereien für gehöriges Durcheinander.

Der Erste, der ihnen sozusagen vor die - unsichtbaren - Füße läuft, ist Stadtrat CLEMENS, der gerade mit einem umfangreichen Stadtsanierungsprogramm zugange ist, gegen das eine Bürgerinitiative kräftig opponiert.

Am späten Abend ist er allerdings nicht mehr ganz nüchtern und steht auf der verzweifelten Suche nach seinem Haustürschlüssel vor seinem Mietshaus mit dem riesigen Klingelschild. Für die drei Geister das Kommandozeichen, einzugreifen, denn so viele Klingeln scheinen für die Unsichtbaren ein Spaß ohne Ende. Wären da nicht die vermaledeiten Obrigkeiten, allen voran der gestrenge Polizist BENE, der immer auf der Jagd nach Übeltätern ist...

Eine zauberhafte Komödie für Jung und Alt, mit einem gar nicht so unernsten Thema. S'KLINGELPUTZEN oder ‚as Malheur mit der Obrigkeit‘ wurde 2005 von der Pflegerbühne Schechen uraufgeführt.

**Franz von Kobell / Ekkehard Schönwiese**  
**BRANDNER KASPAR**

4 D, 7 H (16 Rollen), Stat., Wechseldek.  
Neudramatisierung nach der Erzählung von Franz von Kobell  
UA: Rattenberg, 2003, Neuinszenierung: Kolpingfamilie Aschau, Juni 2004 (Freilicht),  
Theater im Bauernhof St. Josef, Juni 2006

Ekkehard Schönwiese hat das Stück mit neuen Akzenten und Inhalten überarbeitet. Die Geschichte ist bekannt: Beim Kartenspiel erkaufte sich der Kaspar vom Tod 20 Jahre seines Lebens und bringt damit die himmlischen Pläne durcheinander. Der „Boandlkramer“ muss alles daran setzen, den Brandner zur Fahrt in das Paradies zu bewegen...

**Harry Krüger-York**  
**LÜGEN HABEN LANGE BEINE**

(Hecht im Karpfenteich)

Bayerische Neubearbeitung von Eva Hatzelmann

4 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel

Produktion Unser Kleines Theater, RTL, 1990

Die beiden Fischer TONI und STEFFE finden am Bootssteg ein nur mit einem winzigen Bikini bekleidetes, verunglücktes Mädchen. Ratlos, was sie mit der hübschen Ohnmächtigen anstellen sollen, bringen sie diese zunächst in TONIs Bett. Dieser ahnt Schlimmes und will die inzwischen erwachte SABINE schnellstmöglich wieder loswerden. Doch diese ist dazu noch zu schwach und legt sich erst einmal schlafen. Wie befürchtet, kommt TONIs eifersüchtige Freundin CHRISTL zu Besuch, die mit weiblichem Gespür wittert, dass irgend etwas nicht in Ordnung ist. Bis sie ihrer Vermutung auf den Grund gehen kann, muss sie selbst unter TONIs Bett auf Tauchstation gehen: ihre Mutter ROSA, die TONI auf den Tod nicht ausstehen kann, ist auf der Suche nach ihr. Doch damit nicht genug, hat STEFFE inzwischen den Lehrer GLASER zu Hilfe geholt und so muss TONI SABINE wieder einmal verstecken.

**Isabella Leicht**  
**WIEDER DAHOAM**

4 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie

Die Bauernfamilie SCHÜSSLHUBER ist in heller Aufregung: Tochter MICHAELA kehrt nach einem 3 monatigen USA-Aufenthalt wieder nach Bad Endorf zurück. Bäuerin LISA ist überfordert, ihre Männer sind ihr nicht unbedingt eine Hilfe. Sohn JAKOB, der den elterlichen Hof übernehmen soll, macht der Familie klar, dass er genau das nicht will. In ihrer Not will LISA ihre Tochter MICHAELA mit dem reichen Nachbar FRANZ verkuppeln. Doch MICHAELA hat was ganz anderes vor. In den USA hat sie sich Hals über Kopf in den Texaner BRAD verliebt, der eine Zuchtbullenfarm leitet. Dort hat sie ihr Praktikum für ihr Tiermedizin-Studium absolviert und möchte nun für immer nach Amerika auswandern. Noch bevor sie es ihren Eltern erzählen kann, steht BRAD überraschend vor der Tür...

**Peter Millowitsch / Barbara Schöller**  
**LIEBESGRÜSSE AUS SCHWABING**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann und Werner Zeussel

3 D, 3 H, 1 Dek.

Schwank

UA: Millowitsch-Theater Köln, 1997

Frei nach James Bond dreht sich alles um FRITZ MÜLLER, den Möchtegern-Detektiv. Der Finanzbeamte aus München-Schwabing braucht dringend Geld, um seine Angelidylle am Wörthsee zu erhalten und versucht sich nebenbei als verdeckter Ermittler. Mit Freund HARRY als Assistenten („Harry, hol schon mal den Wagen...“), einem erfolglosen Krimiautor, beschattet er einen vermeintlichen Ehebrecher, den Verleger KURT WIELAND. Und weil die beiden Schnüffler so ungeschickt zu Werke gehen, verscherzt sich FRITZ nicht nur die Gunst von Ehefrau ROSEMARIE, sondern legt sich auch noch mit Verlegersgattin IRENE, einem Bierkonzern, der Weißbier in Japan einführen will, dem BND und fast auch noch mit Töchterchen SANDRA an, bis sich nach einem turbulenten Agenten-Versteck-Spiel alles aufklärt und sogar der schüchterne HARRY seine SANDRA in den Arm nehmen kann.

**Ina Nicolai**

**2 : 0 FÜR SCHORSCH**

(Jonny sien Konzept)

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

3 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel

SCHORSCH, der mit seiner geschiedenen Schwester MARIANNE und deren Tochter GABI zusammenwohnt, beschließt eines Tages, seine Schwester "an den Mann" zu bringen und setzt deshalb mit jeder der beiden für die andere eine Heiratsannonce auf. GABI ist schon heimlich mit dem Fernfahrer ERICH verlobt, den sie ihrer Mutter bis dato vorenthalten hat. MARIANNE ist nicht gut auf Männer dieses Berufsstandes zu sprechen, da sie seinerzeit von einem Fernfahrer verlassen wurde. In ihrer Unwissenheit versucht GABIs Mutter ihren Bewerber an ihre Tochter zu verkuppeln, doch SCHORSCH hat alles unter Kontrolle.

**Ina Nicolai**

**DAS TOR ZUM PARADIES**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

3 D, 5H,

Lustspiel in 3 Akten

Alles läuft schief! Die fröhliche Familienfeier, die anlässlich des letzten Arbeitstages des 65jährigen KARL VOGEL und seiner ersten Hauptrolle in einem langen Laienschauspielerdasein stattfinden soll, entpuppt sich als Offenbarung zerrütteter Ehen und anderer Katastrophen. Ein Schock für die 60jährige MARTHA, die an die Familie glaubt wie andere ans Evangelium. Sohn PAUL bringt statt der erhofften Frau fürs Leben zwei Katzen ins Haus. Und Katzenjammer auch bei Tochter RITA, die sich von ihrem Mann HEINZ scheiden lassen will. Während Schwiegertochter GABY die Emanze mimt, lässt KARL den Chauvi raushängen. Sohn FREDI will zurückkehren, alle spielen verrückt. Da inszeniert die listige MARTHA ihr eigenes Ehedrama und droht zur allgemeinen Verblüffung mit Scheidungsabsichten, was sowohl bei den „Sorgenkinder“ als auch bei dem irritierten Poltergatten zu einer fruchtbaren Selbstkritik führt.

**Jack Popplewell**

**MEINE FRAU IST JETZT DER BOSS**

(Darling, I'm Home!)

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel

SCHÄTZLE, WAS GIBT'S ZOM ESSA?

Schwäbische Bearbeitung von Christine und Joachim Kohler

3 D, 4 H, 1 Dek.

Lustspiel

BEA: München, Weißblaue Bühne, Oktober 1995

Aufzeichnung Bayerischer Rundfunk, Produktion Chiemgauer Volkstheater, 2006

CHRISTA SEIBOLD hat es satt, nur für Küche und Haushalt zuständig zu sein, während ihr Mann den ganzen Tag seinen Geschäften nachgeht. Ihr Mann ROBERT hingegen ist frustriert, da es mit der gemeinsamen Seifenfirma immer weiter bergab geht. So beschließen die beiden kurzerhand die Rollen auf Probe zu vertauschen. ROBERT, schon immer ein exzellenter Koch, wird Hausmann, während CHRISTA in die Firma einsteigt und versucht, den Betrieb mit weiblichen Methoden wieder auf Vordermann zu bringen. Mit Erfolg, denn innerhalb von 10 Tagen ist bereits ein Teilhaber gefunden: der junge und attraktive OLAF SCHMIDT, der allerdings nur unter der Bedingung einsteigen will, wenn CHRISTA die Firmenleitung vollständig übernimmt. So hat sich ROBERT das allerdings nicht vorgestellt. Unglücklich über die neue Situation, sucht er Trost bei Nachbarin INGE. Bald darauf genießen die beiden zusammen mit Fensterputzer SIEGI ihr "Hausfrauendasein" beim Kartenspielen. Das gemütliche Dasein wird jäh unterbrochen, als Tochter KATJA mit Zwillingen aber ohne den zugehörigen Vater vor der Türe steht...

**Jack Popplewell**  
**EIN SACK VOLL FLÖHE**

(Dear Children)

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

5 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie

Wenn Mutter auf Reisen geht! Während HANNA WAGENBAUER ihren Mann in Singapur besuchen will, sollen ihre Eltern AGNES und WIGG die Wohnung und die (fast) erwachsenen Töchter GITTI und HEIDI hüten. Welch Erstaunen, als sich GITTI als verheiratet outet und ihren frischgebackenen Ehemann ANGELO CASSATTI präsentiert. Unerwartet trifft auch noch Nesthäkchen MUCKI ein. Sie ist aus ihrem Schweizer Internat abgehauen und überrascht ihre Lieben nicht nur mit ihrer Schwärmerei für den ominösen Jean-Pierre, sondern mit zwei Koffern, die sie für diesen über die Grenze und durch den Zoll gebracht hat. Wen wundert, dass sich in einem der beiden Koffer, die am nächsten Tag von einem gleichfalls ominösen HERRn DELCROIX abgeholt werden sollen, Schmuggelware findet. Als Papa ALDO CASSATTI und ZOLLINSPEKTOR KURZ auch noch auf der Bildfläche erscheinen, ist der Sack voll Flöhe nicht mehr zu bändigen...

**Jack Popplewell**  
**KOI LEICHE OHNE D' LILLY**

(Busybody)

Schwäbische Bearbeitung von Monika Hirsche

4 D, 4 H, 1 Dek.

Kriminalkomödie

SEA: Leinfelden-Echterdingen, Theater unter den Kuppeln,  
November 2002

„Wennes Eahna doch sag, grad isch'r no do glega“... meint verzweifelt Raumpflegerin LILLY Pfeiffer, als Polizisten der Stuttgarter Mordkommission die Leiche ihres Chefs sichern wollen. Aber die ist und bleibt verschwunden. Doch damit nicht genug. Nach dem Leichnam kommen auch die Mordwaffe und ein weiteres Beweismittel abhandeln. Das ist zuviel. LILLY begibt sich auf eigene Faust auf Mördersuche und kollidiert damit mit Kommissar BECKER, der nicht gerade begeistert über die Hobbydetektivin ist. Eine in bester Miss-Marple-Manier konstruierte Komödie...(Aus dem Programmheft des Theaters unter den Kuppeln)

**Evelyn Reben**  
**FIFTY-FIFTY**

3 D, 2 H,

Kriminalkomödie

Durch den mysteriösen Tod ihrer Herrschaft avancieren die beiden ältlichen Hausdamen WILMA und RICARDA zu Nachlassverwalterinnen. Jede der beiden erhofft sich zumindest die Hälfte des Erbes. Ebenfalls auf das Erbe der alten Dame hoffen jedoch noch andere: ISOLDE, deren Nichte, sowie die Freunde und die restlichen Bediensteten, der Arzt GONSKI, und MAX, das Faktotum. Sie alle wollen etwas von dem großen Kuchen abbekommen.

Doch der Traum vom Reichtum währt nicht lange. Bald wird MAX unverhofft von einem Stromschlag getroffen, nachdem er sich erdreistet hat, WILMA und RICARDA den Mord an ihrer Herrschaft zu unterstellen. Nur das zufällige Hinzukommen von GONSKI verhindert das Schlimmste. Diesem unterstellt MAX die Schuld an RICARDAs Sturz von der angesägten Ballustrade. So liegt es nicht fern, dass die beiden Fifty-Fifty verabreden, sobald MAX Sorge dafür trägt, dass WILMA, das letzte Hindernis, aus dem Weg geräumt wird. Aber weshalb teilen, wenn die ganze Beute lockt? Nach der Doppelbeerdigung von WILMA und RICARDA macht GONSKI aus seinem Herzen keine Mördergrube, und droht MAX auszupacken, wenn er sich nicht umgehend in das nächste Flugzeug nach Caracas setzt.

**Ingo Sax**  
**FRACHTGUT**

(Was steht, das kostet)

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

2 D, 5 H, 1 Dek.

Lustspiel

KALLI hat nach dem Tod ihres Vaters alle Hände voll zu tun, seine Spedition über Wasser zu halten. Nur allein mit der Hilfe des Lagerarbeiters RUDI ist die Arbeit nicht zu bewältigen und deshalb bittet sie ihre Mutter ROSEMARIE, ihr Hausfrauendasein aufzugeben, um als Seniorchefin wieder in die Firma einzusteigen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mausert sich ROSEMARIE zur kompetenten Mitstreiterin um das Überleben der Firma. Meinungsverschiedenheiten zwischen Mutter und Tochter bleiben nicht aus, als KALLI den jungen MARKUS als Lagerarbeiter einstellt und dieser sich erdreistet, mit ihr auszugehen. Kurz darauf bekommen die beiden Damen ganz andere Sorgen: trotz ihrer guten Organisation holt ein Unbekannter die Rückfracht immer schon ab, bevor die eigenen Fahrer ankommen. Diese müssen mit leeren LKWs zurückfahren - ein Riesenverlustgeschäft für die Firma! Das wundert auch Fahrer WILLI, der schon lange in der Firma ist und ein Auge auf ROSEMARIE geworfen hat. Sehr skeptisch steht KALLI dem Konkurrenzpediteur HANS DICHTL gegenüber, dem in letzter Zeit angeblich genau dasselbe passiert und der ihrer Mutter bei vielen gemeinsamen Abendessen sein Leid klagt und ihr dabei ein bisschen den Kopf verdreht. ROSEMARIE dagegen verdächtigt MARKUS, der ganz offensichtlich viel zu intelligent für einen einfachen Lagerarbeiter ist. Ob die beiden Frauen es schaffen, dem tatsächlichen Frachthai auf die Spur zu kommen?

**Werner Schlierf**  
**CHAMPAGNER-CLOCHARD**

3 D, 9 H, Wechseldek.

Musikalisches Lustspiel

Im nächtlichen Park ist einiges los: Da sind HELMUT und seine türkische Freundin SHEILA, die sich hier heimlich treffen müssen, da die Eltern gegen die Verbindung sind. Da sind natürlich die Penner, die sich hier ihr Nachtquartier zurecht gemacht haben. Und schließlich der reiche Fabrikbesitzer TOM VON ALBACH, der Journalist MICHI und die Prostituierte SANDY. Nach einer Diskussion darüber, ob ein Mensch von seiner Umwelt bestimmt wird und ob auch noch heutzutage „Kleider Leute machen“, schließen diese drei eine Wette: Sie wollen den betrunkenen, schlafenden Penner KRAHVOGL in TOMs Schloss bringen und ihm vorgaukeln, er sei der adelige Herr und TOM sein Diener. MICHI ist überzeugt, dass selbst aus einem Landstreicher ein Edelmann werden kann und aus dem versnobbten TOM ein Penner.

KRAHVOGL kommt schon bald dahinter, welches Spiel mit ihm getrieben wird. Aber um die Hälfte des Geldes, um das gewettet wurde, für sich zu gewinnen, schlüpft er in die Rolle des angeblichen Grafen, macht TOM betrunken und schleppt ihn mit SANDYs und MICHIs Hilfe in Pennerklamotten zum Park. Dort erwacht TOM und wird, da er sich nicht ausweisen kann, auch noch verhaftet. Während er im Gefängnis sitzt, feiern SANDY, MICHI, KRAHVOGL und dessen Freunde ein Fest auf dem Schloss. Als TOMs Ehefrau aus dem Urlaub kommt und hier mit ihrem Geliebten, HELMUTs Vater, eine Liebesnacht verbringen will, ist das Chaos perfekt...

**Ekkehard Schönwiese / Ruth Deutschmann**

**HÖLLERHANSL, HILF!**

5 D, 5 H, 1 Dek.

Ein zauberischer Schwank

UA: St. Josef, Weststeiermark, Theater im Bauernhof, 1996

HANS HOLLER, Enkel des 1921 wegen betrügerischer Quacksalberei verurteilten Höllerhansl, will seinen Großvater rehabilitieren und vertieft sich in Studien zur „Vier-Säfte-Lehre“ des Hippokrates, die die Grundlage der Lehre seines Großvaters war. Petrus schickt ihm den Geist LUIS als Hilfe und zu LUIS´ Erlösung. Das Geistertreiben und die stärker werdende Identifikation HANS´ mit seinem Ahnen macht seiner Freundin CILLI Sorgen. Während sie von der Liebe des Wirtes FRANZ so verfolgt wird, bestellt sie die Psychotherapeutin EVA zu HANS, um ihn zu untersuchen. Aber das Liebes-Verwirrspiel nimmt weiter seinen Lauf, ungebremst durch psychologische Bemühungen. Vier Liebespaare finden nicht zueinander. Da muss HANS jedem ein Fläschchen in die Hand drücken, um das Leben in Fluss zu bringen...

**Ekkehard Schönwiese**

**UNTERM ZWETSCHGENBAUM**

5 D, 5 H, 1 Dek.

Volkskomödie

Eine zauberische Komödie um die zauberischen Dinge, die in der Nacht unter dem Zwetschgenbaum geschehen. Ob Katzen oder Fexe, verkleidete Menschen oder Betrüger, weiß nur FLORA, eine Fexin, die auf der Suche nach einem Gauner ist und ihn in dem dubiosen Finanzberater MARKUS zu entdecken glaubt. MARKUS ist Gast in FRAU GUSTES Pension und hat den langjährigen Buchhalter und Freund MÜLLNER aus dem Haus geekelt. Dubiose Geschäfte betreibt auch GUSTE mit ihrem Nachbarn BERT, der mit seinem Sohn PETER eine Hundezucht betreibt. PETER interessiert sich allerdings weniger für Hunde. Er ist hin- und hergerissen zwischen der Katze Joseferl, die auffallend weibliche Züge hat, und GUSTEs Tochter MARIE.

Bis FLORA die Liebes- und Fexengeschichten durchschaut und als schlichte Steuerhinterziehung entlarvt hat, geschehen merkwürdige Dinge, die an einen Tiroler Sommernachtstraum erinnern.

Der österreichische Dramatiker Ekkehard Schönwiese über seine katzenhafte Komödie: Sie liebten die vergessenen Menschen der Provinz. Sie hofften auf das Wunder, dass das Wasser der Aufklärung aus dem „zerbrochenen Krug“ deutschen Kulturboden befruchtet. So wuchs der Zwetschgenbaum in Grandvilles Geist („Bilder aus dem Staats- und Familienleben der Tiere“) aus dem Boden der Volksphantasie.

**Ekkehard Schönwiese**

**DER ALTE MUCH**

4 D, 6 H, 1 Dek.

Volkskomödie

UA: Volksbühne Brixen im Thale, Juni 2003

Der alte MUCH hat genug und beschließt, sich ins Bett zu legen und auf sein Ende zu warten. Allein gelassen von Gott, der Welt und vor allem den Menschen, schreibt er ein Testament, in dem er alles demjenigen vermacht, der bis zu seinem letzten Atemzug bei ihm bleibt. Das jedoch kommt in falsche Hände und auf einmal ist was geboten in der vorher so einsamen Stube – jeder will dabei sein, wenn der alte MUCH seinen letzten Schnaufer tut. ...

## **Ekkehard Schönwiese**

### **GEYERWALLY**

Neubearbeitung von Ekkehard Schönwiese

2 D, 4 H (8 Rollen), Gesamtdk.

Stubenspiel

UA: Sendersbühne Grinzens, 2003, Heimatbühne Pfunds, April 2004, u.a.

Es ist eine wahre und bekannte Geschichte: Im Lechtal lässt sich im Jahr 1858 die 17-jährige Anna Knittel an einer senkrechten Felswand abseilen, um ein Adlernest auszunehmen. 5 Jahre später wiederholt sie das Wagstück wieder vor Publikum und wird damit zum Mythos zahlreicher Heimatdramen. Weniger bekannt ist, dass die hochbegabte Anna Knittel, die gern in Männerkleidern herumlief, eben weil sie Frau war, nicht in München an der Kunstakademie studieren durfte und deswegen Privatunterricht nehmen musste. Geradezu revolutionär für ihre Zeit war, dass sie sich trotz familiären Widerstands ihren Mann selbst aussuchte.

Ekkehard Schönwiese zeichnet in seiner Dramatisierung den persönlichen Teil der Biographie einer für ihre Zeit sehr emanzipierten Frau nach und bereitet sie aus heutigem Blickwinkel neu auf.

## **Ekkehard Schönwiese / Franz von Kobell**

### **BRANDNER KASPAR**

4 D, 7 H (16 Rollen), Stat., Wechseldek.

Neudramatisierung nach der Erzählung von Franz von Kobell

UA: Rattenberg, 2003, Neuinszenierung: Kolpingfamilie Aschau, Juni 2004 (Freilicht)

Ekkehard Schönwiese hat das Stück mit neuen Akzenten und Inhalten überarbeitet. Die Geschichte ist bekannt: Beim Kartenspiel erkaufte sich der Kaspar vom Tod 20 Jahre seines Lebens und bringt damit die himmlischen Pläne durcheinander. Der „Boandlkramer“ muss alles daran setzen, den Brandner zur Fahrt in das Paradies zu bewegen...

## **Ekkehard Schönwiese**

### **xxx alpin – Der Berg ruft!**

7 D, 9 H (Doppelbes. mög.), Stat., Wechseldek.

Schauspiel mit Musik

UA: schauspiele Kauns, 2004

Die Schauspiele Kauns führen das Volksstück mit Musik im Juli 2004 als Freilichtproduktion auf. Die Geschichte ist so brandaktuell wie originell: Ein junger Mann hat über Internet eine Begleiterin für einen Sprung in die Ewigkeit gesucht und gefunden. Zur Probe für den Doppelselbstmord schließt sich das Paar einer Gruppe an, die das absolute Extremsportlerlebnis mit Sprüngen vom Todesfelsen suchen. In den alpinen Hochtälern wird alles für die Gäste getan. Doch während der Vorbereitung zu einem Gäste-Begrüßungs-Event kommt es zum Krach. Das Gebäude des fremd bestimmten Lebens bricht für alle zusammen und wird zu einem Fest des Neuanfangs.

## **Ekkehard Schönwiese**

### **S' GEADELE**

6 D, 7 H, Wechseldek.

Volksschauspiel

UA: Freichtspiele Tulfes, Juli 2004

Um 1816. Die junge Gertraud, „Geadele“ genannt, ist eine ansehnliche und fromme junge Frau, deren Wirkung sich selbst der bigotte Dorfgeistliche nicht entziehen kann.. Und weil nicht sein kann, was nicht sein darf, benimmt er sich merkwürdig verklemmt und befördert bei GEADELE religiöse Schwärmereien. Außerhalb des Dorfes wohnt BUGAZI, der lange im Krieg war, und der dem Zusammenleben mit seiner überfürsorglichen Mutter und seiner pruden Frau, in einem Haushalt nicht gewachsen ist. Seine Fluchtwelt ist der Wald, dort lauert er Frauen auf. Eines Tages läuft ihm s'GEADELE über den Weg. Ihr naiver und frommer Versuch, die Not eines armen Menschen zu lindern, endet tödlich.

**Paul Schurek**  
**STRASSENMUSIK**

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel  
2 D, 4 H, 1 Dek.  
Komödie  
BEA: Theater in der Au, München 2005

Das Straßenmusikantentrio: der jüngere, freiheitsliebende Geiger KARL LÜNK, der philosophierende Akkordeonist EMIL SPITZEDER und der ältliche Gitarrist MAX DICKBACK, der allzu gern dem Schnaps zuspricht, führen zusammen mit MARIANNE WITTMANN in der Kellerwohnung KARLs eine kümmerliche, aber funktionierende Wohn- und Lebensgemeinschaft. MARIANNE liebt KARL, bemuttert aber seit Jahren das ganze Trio. Da wird die ärmliche Idylle gestört. KARL verliebt sich in die junge Witwe KATHI HIRTREITER und setzt MARIANNE vor die Tür. MAX findet ein Schmuckettui – ein von der Polizei gesuchtes Beutestück. Reichtum und Glück winken... Eine Tournee? Solokarrieren? Folgt das Trio dem Rat des Lumpensammlers und Hehlers GIZOWSKY, den Schmuck zu verhöckern? Oder gibt es das Etui brav als Fundsache ab? Restlos entsteht Verwirrung, als MARIANNE kundtut, von KARL ein Kind zu erwarten. Als KARL die Flucht ergreift, dienen sich EMIL und MAX als Vater an.

Das Stück wurde 1936 mit Liesl Karlstadt und Karl Valentin verfilmt.

**Otto Schwartz / Georg Lengbach**  
**DER BLAUE HEINRICH**

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann  
4 D, 5 H, 1 Dek.  
Schwank  
Produktion Chiemgauer Volkstheater Juni 1999  
Aufzeichnung Bayerischer Rundfunk, Juni 1999

Das hat sich MAX MÜLLER, frischverheirateter Jungunternehmer, anders vorgestellt: das Leben seiner schönen Ehefrau OLYMPIA und deren Vater, dem verarmten Graf RABENSTEIN-SCHWINDEGG, genannt der "Blaue Heinrich" entpuppt sich als Hölle. Die beiden verprassen hemmungslos sein ganzes Geld und bringen ihn mit ihrem adligen Getue zur Weißglut. Das Maß ist voll, als der "Blaue Heinrich" seinem bürgerlichen Schwiegersohn eine Verlängerungsfrist des Hausgesetzes von 1493 ankündigt, das besagt, dass die Ehe erst nach 300 Tagen vollzogen werden kann. So lange mag MAX nicht warten und setzt kurzentschlossen Ehefrau und Schwiegervater samt dem versnobten Diener JEAN vor die Türe. Bald schon scheint ihm das Schicksal wieder gewogen zu sein. Auf der Suche nach einem Käufer seines Schlosses, das er inklusive Schulden bei seiner Hochzeit mit OLYMPIA als Mitgift erhalten hat, trifft er auf den Fabrikanten OTTO BOHLINGER mit seiner liebenswert-schrulligen Privatsekretärin Fräulein LENZ und seiner bezaubernden Nichte FRANZI. Das Desaster seiner ersten Ehe scheint vergessen. MAX heiratet ein zweites Mal, der Ehe-Himmel mit FRANZI hängt voller Geigen. Doch die Idylle der Frischvermählten ist nicht von langer Dauer. Während eines Kurz-Aufenthalts in Baden-Baden hat OTTO BOHLINGER die Frau fürs Leben kennengelernt - OLYMPIA, die mit Diener JEAN sofort wieder ins heimatische Stammschloss einzieht. Und auch der "Blaue Heinrich" ist wieder da...

**Otto Schwartz / Carl Mathern**

**DER MEISTERBOXER**

Bayerische Bearbeitung von Werner Zeussel

4 D, 5 H, 1 Dek.

Lustspiel

BEA: Chiemgauer Volkstheater, 1997

Produktion Bayerische Rundfunk, 1997

ANTON BREITENBACHER, ein Schlawiner wie er im Buche steht, gibt sich bei seiner Frau BERTA als der berühmte Boxer gleichen Namens aus. So ist er ihrer Bewunderung sicher, und kann an den Tagen der "großen Kämpfe" ungehindert zum Stammtisch gehen. Fatalerweise hat jedoch seine Tochter LOTTE auf einer Zugfahrt den "echten" Boxer ANTON BREITENBACHER kennengelernt, der sich prompt in sie verliebt. In der Zwischenzeit wird Sohn TONI, der seit längerem mit der Tänzerin COLETTA techtelt, von dieser bedrängt und gibt sich in seiner Not ebenfalls als der Boxer aus. Als er die temperamentvolle Tänzerin versetzt, taucht sie bei ihm zu Hause auf und trifft dort auf BERTA, die die Tänzerin für das Gspusi ihres Mannes hält. Bald wird sie jedoch eines Besseren belehrt, denn der echte BOXER kommt zu Besuch, der um die Hand von LOTTE anhalten will. BERTA und der BOXER sind beide sehr ungehalten über ANTONs Schwindeleien. Ob er und sein Sohn mit einem blauen Auge davonkommen werden?

**Horst Willems**

**DER LANDRATSKANDIDAT**

(Zum Verlieben, dieser Fischer)

Schwäbische Bearbeitung von Christine Kohler

2 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie

Aufzeichnung SWR

Chaos im Wochendendhaus des Bürgermeisters ALBERT FINGERLE. Eigentlich wollte er dort nur ein ruhiges romantisches Wochenende mit seiner Freundin BIGGI bei seinem Lieblingsgericht „Lensa ond Spätzle“ verbringen, als einer nach dem anderen sich dort ein Stell-dich-ein gibt: Polizeiwachtmeister HARRY, der Penner JÜRGEN, der ihn an sein politisches Gewissen bezüglich der Armen erinnern will und last but not least IRENE, die Ehefrau von ALBERT...

Eine turbulente und überaus aktuelle Komödie, in der sich alles um Politik und Missverständnisse in der Ehe dreht.

**Werner Zeussel**

**MANNsbUIDER**

2 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie in bayerischer Mundart

UA: Lenggrieser Laienspieler, 1997

SIMMERL und sein jüngerer Bruder JACKL bewirtschaften nach dem Tod der Eltern in friedlicher Eintracht einen abgelegenen Bergbauernhof. Das ändert sich rasch, als ihnen Onkel BENEDIKT eine Wirtschafterin auf den Hof schickt. Beiden gefällt MONIKA. Und nicht nur ihnen. Selbst Onkel BENEDIKT und dessen Schwager BLASI glauben, dass MONIKA die Richtige für sie ist.

Für die Brüder beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn testamentarisch ist festgelegt, dass derjenige den Hof bekommt, der innerhalb eines Jahres einen Stammhalter vorweisen kann...

# **EINAKTER UND SZENEN**

**Hannes Decker**  
**HEIRATSKRIEG AM BRÜNDLHOF**

2 D, 4 H, 1 Dek.

Farce

UA: Brennberger Bauerntheater, 1984

Fünf Menschen haben heute Abend Probe. Sie studieren mit dem Regisseur das Stück „Heiratskrieg am Bründlhof“ ein, ein bayerischer Schwank nach dem Kriegt-die-Marei-ihren-Sepp-Motto. Alles muss stimmen, vom Kachelofen, der im ganzen Ort nicht mehr aufzutreiben ist, bis zur Doppelheirat, auch wenn der Bauer schon verheiratet ist. Aber der Regisseur weiß Rat. Man trennt sich mit der reizvollen Idee, dass er im letzten Akt immer noch als Feriengast auftreten kann, denn „ein solcher macht sich in jedem Stück gut.“

Das Reizvolle in Deckers Theater erprobtem Einakter ist die doppelbödige Komik des Spiel-im-Spiel, die jeder Spieler aus eigener Erfahrung kennt.

**Hannes Decker**  
**UND EWIG RUFT DER BERG**

1 D, 2 H, Wechseldek.

Szenen eines Urlaubs

UA: Regensburg, Theater auf der Höhe, 1993

Auf geht's, in die schönste Zeit des Jahres! Schon beim Kofferpacken ist die Stimmung getrübt: ER soll seine Unterhosen selbst einpacken, findet SIE, und darüber kommt es bereits zum ersten Streit, bevor der erste Berg in Sicht ist. Im Pauschalpreis ist eben keine Glücksgarantie inbegriffen. Stau, Wespen, unfreundliche Kellner, zudringliche andere Touristen machen ihm und ihr schnell klar, dass sie nicht allein auf der Welt sind. Und wenn der Kellner IHN als Gattenmörder, der seine verhasste bessere Hälfte in Sandalen auf den Berg schickt, der finsternen Absicht überführt und ihn sogar mit schwärzestem Humor als blutigen Laien entlarvt, fühlt man sich an Karl Valentins beste Sketche erinnert. Und dieses Kompliment bekommt Decker auch:

„Hannes Decker ist ein blutig ernster Logiker vom Schlage des Karl Valentin.“ (Die Woche)

**Andreas Kern**  
**VITUS PFINGSTLS BAYRISCHE AMTSGERICHTSANEKDOTEN**

Wir schreiben das Jahr 1882. Unser allergnädigster Landesvater, seine Majestät König Ludwig II von Bayern ist gerade im 18. Regierungsjahr, als das Amtsgericht zu Großmailing einen neuen Gerichtsdiener bekommt. Dieser Beamte, mit Namen Vitus Pfingstl bekannt, hat neben seinem Beruf noch eine andere große Passion: das Niederschreiben seiner lustigsten und kuriosesten Gerichtsverhandlungen. So verdanken wir es quasi seiner Leidenschaft, dass sie uns bis heute erhalten geblieben sind: „Vitus Pfingstls bayrische Amtsgerichtsanekdoten“. Für die Bühne erzählt von **Andreas Kern**.

**DAS DUELL**

2 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Hotelier SEPP ÖRTL und Bürgermeister PFAFFINGER sind angeklagt, sich duelliert und dabei den Dorfbrunnen von Großmailing beschädigt zu haben. Sie weisen jedoch alle Schuld von sich. Also lässt der RICHTER die Zeuginnen KRESZENZ und KRESZENZIA holen, die beide – man höre und staune – dem RICHTER selbst die Schuld an dem Duell geben. Ihren Angaben zufolge soll er in einem sehr angetrunkenen Zustand die beiden Angeklagten zu der Tat angestiftet haben. Die Beweislage ist eindeutig: der RICHTER müsste sich selbst schuldig sprechen. Glücklicherweise ist Richter MAXIMILIAN GEBHARDT aus München zu Gast, der die Verhandlung zu einem guten Ende führt.

## **DER HOCHSTAPLER**

2 D, 4 H, 1 Dek.

Einakter

Hoher Besuch in Großmailing! Ein vermeintlicher Herzog von Württemberg sorgt in dem kleinen bayerischen Städtchen für Aufregung. Schnell erkennt man in ihm jedoch einen Hochstapler, der sich als Machthaber ausgibt. Die geschwätzige ZENZ HUBER und Bürgermeister ANDERL PFAFFINGER bringen ihn vor Gericht. Dort zeigt sich, dass WILHELM HERZOG Opfer eines großen Missverständnisses wurde. Auch die Ankläger müssen dies zuletzt einsehen. Und es stellt sich heraus, dass man es zwar nicht mit einem Adligen, aber dafür mit einem Meister des Schafkopfs und Jodelns zu tun hatte...

**„Der Hochstapler“ ist ein Einakter aus der Reihe um den Gerichtsschreiber PFINGSTL. In typischer bayerischer Mundart werden die Gewohnheiten und Eigentümlichkeiten eines Schwaben einer Gruppe bayerischer Landsleute gegenübergestellt und in einer witzigen Gerichtsverhandlung präsentiert.**

## **DER DREIFACHE SALTO**

2 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

*„Ich verstehe nicht diese Bayern“ (Pionello)*

Ein Gastspiel des Zirkus Pionello versetzt die Bürger des bayerischen Örtchens Großmailing in Aufruhr. Alle spektakulär angekündigten Attraktionen sind nicht präsentiert worden. Grund genug, den Zirkus vor Gericht zu bringen und anzuklagen. Während der Verhandlung stellt sich heraus, dass die Gesetze des Dorfes viele der Attraktionen unmöglich machten. Zum Beispiel die Einfuhr der keltischen Drachenriesenschlange oder der Import von diversen Messern. Am Ende bleibt nur die Demonstration des dreifachen Saltos, der von niemandem gesehen wurde und doch stattfand.

## **FINI, DIE RENNSAU**

2 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Diesmal steht Bürgermeister PFAFFINGER vor Gericht. Er ist angeklagt, die Baroness EULALIA VON HOHENSCHLAG vor dem König blamiert zu haben. Ein Trüffelschwein, das er ihr geschenkt hatte, zerstörte ihr ganzes Festbankett. Tatsächlich war es aber ein Racheakt von SEVERIN FURTWÄNGLER, einem Händler aus München, dem die Baronin noch Geld schuldet. Viel Arbeit also für den RICHTER und seinen Beisitzer PFINGSTL.

## **DIE MAJESTÄTSBELEIDIGUNG**

2 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Wegen Majestätsbeleidigung wird der preußische Leutnant GOTTFRIED VON ZIEPENWALD angezeigt und vor Gericht geführt. Er soll während eines Kartenspiels den König „blöd“ genannt haben. Es zeigt sich jedoch, dass damit ein König aus dem Kartenspiel gemeint war. Nachdem sich die Beweislage gegen den Leutnant als nicht ausreichend erweist, wird die Klage abgewiesen.

**Eine weitere Episode aus der Gerichtsreihe um PFINGSTL. Der Konflikt zwischen bayerischen Landsleuten und einem waschechten Preußen wird turbulent zugespitzt und mit einer spannenden Gerichtsverhandlung verbunden.**

## **DIE REVOLUZZERIN**

1 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Der Wirt SEPP ÖTTL ist um seine Zeche geprellt worden. Er ist der Revoluzzerin KONSTANZE STÖCKL aufgelaufen: Sie fordert gleiche Löhne und Arbeitsbedingungen für Männer und Frauen, und will erst ihre Rechnung zahlen, wenn der Wirt ihren Forderungen nachgibt. Grund genug für ÖTTL, vor Gericht zu ziehen. Dort erleben die sturen Männer von Großmailing eine Frau STÖCKL, die in ihrer Rede nicht zu bremsen ist. Die Männer verlieren die Geduld und werden handgreiflich, aber der kampfeserprobten Frau STÖCKL gelingt es, sich gegen die Männer durchzusetzen. Tatsächlich kommt es zum Ausgleich zu ihren und aller Frauen Gunsten.

Wieder ein spannender Fall des Gerichtsschreibers PFINGSTL, in dem die ungleichen Arbeitsbedingungen für Männer und Frauen verhandelt werden. Mit Witz und Charme lässt der Autor Andreas Kern die Figuren aneinandergeraten und nimmt somit gleichsam die starren Wertevorstellung in urbayrisch-dörflichen Gegenden aufs Korn.

## **DER QUERSCHLÄGER**

3 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Als Erziehungsmaßnahme schießt die Bäuerin OBERMAIER ihrem Knecht FLORIAN HUBER eine Kugel in den Hintern, weil er sich gegen ihren Willen ständig mit ihrer Tochter Katharina trifft. Gemeinsam mit Rechtsanwalt BACHLER erhebt er Klage gegen sie. Was von ihr und den Zeuginnen BADERIN und ÖTTL zunächst als Missgeschick und Versehen dargestellt wird, entpuppt sich bald als geplanter Anschlag. Nachdem alles auf eine Verurteilung der Bäuerin hindeutet, gelingt es BACHLER einen Ausgleich zu erwirken: HUBER darf seine geliebte Katharina heiraten... Und wieder hat es PFINGSTL mitgeschrieben.

## **DAS KUNSTWERK**

1 D, 5 H, 1 Dek.

Einakter

Der Bildhauer THADDÄUS SCHÖNHERR bietet der Bäuerin HUBER an, eine Skulptur ihres Körpers zu schaffen. Die eitle Landfrau willigt ein und sichert ihm ein Entgelt von 75 Mark nach der Fertigstellung zu. Als sie das vollendete Kunstwerk erblickt, zieht sie kurzerhand vor Gericht, da die Skulptur gar nicht ihrer äußeren Erscheinung entspricht. Der RICHTER weiß aber nur zu gut, wie in diesem Fall zu entscheiden ist: Der Künstler darf sein Geld behalten. Verärgert über den verlorenen Prozess, erreicht die Anwesenden doch noch eine überraschende Meldung: der König will die Statue für 1000 Mark kaufen.

## **DIE KRÄUTERHEX**

2 D, 4 H, 1 Dek.

Einakter

Der Redakteur RAINER FEUCHTINGER schreibt im Auftrag einer Münchner Zeitung über das Leben der Bürger von Großmailing. Nicht zu deren Freude, denn das ländliche Leben wird in seinen Artikeln als sehr rau und unzivilisiert dargestellt. Als er statt eines Kopfschmerzmittels ein Magen-Darm Mittel bekommt, sieht er sich als Opfer eines Attentates und erhebt kurzerhand Klage gegen die Kräuterhexe NOTBURGA KREITMEIER. Während des Prozesses gerät NOTBURGA tatsächlich in Verdacht Schuld an dem Anschlag zu sein. Erst Bürgermeister PFAFFINGER kann endgültig Klarheit schaffen: das Kräutergemisch bewahrte FEUCHTINGER vor einer ordentlichen Tracht Prügel durch die verärgerte Dorfjugend. Und wieder hat es PFINGSTL notiert.

**Sigi Zimmerschied**  
**FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT**

2 D, 2 H, 2 Dek.

Stück

UA: Passau, 1983

Der Hausmeister WICK WIMMER beschließt, im politischen Leben seiner Stadt mitzumischen. Er will beweisen, dass auch er die Regeln durchschaut, und so klettert er schon bald die Polit-Karriereleiter nach oben. Als sich der Vorsitzende der Jungen Union GEROLD HINTERREITER in seine Tochter REGINA verliebt, steht der Wahl in den Stadtrat nichts mehr im Weg...

**ERNSTES**

**Traudl Bogenhauser**  
**DIE BÄUERIN**

10 D, 4 H, 1 Dek. Stat.  
Stück

UA: Ingolstadt, Stadttheater, 1983

Die junge Bäuerin LENA AUER ist zum dritten Mal schwanger und den zunehmenden Anforderungen auf dem Bauernhof nicht mehr gewachsen. Sie unternimmt einen Selbstmordversuch und überlebt ihn. Da ihr Mann FRANZ, der wegen mangelnden Ertrags bei einer auswärtigen Baufirma arbeiten muss, ihr nicht mehr zur Seite stehen kann, ändert sich nichts an ihrer Situation. Das Unverständnis ihrer Schwiegereltern, die ebenfalls auf dem Hof leben, die Entfremdung von ihrem Mann und die schwere Arbeit auf Feld und Hof, überfordern LENA. Sie versucht es ein zweites Mal...

**Ruth Deutschmann und Ekkehard Schönwiese**  
**DIE VOGELHÄNDLER**

3 D, 8 H, 1 Kind, Stat. Wechseldek.  
Volksstück

1719, zwei Jahre nach der Schlacht um Belgrad, ist erstmals der Handelsweg in den Osten offen, Österreich gewinnt an Macht. Zu jener Zeit beginnt alles andere als zufällig der steile Aufstieg der „Vogler“ von Imst. Die Vogelhändler ziehen für vier Monate in Richtung Istanbul oder Amsterdam zum Verkauf ihrer singenden Ware in die Fremde. Während sich der KANARI-SEPP auf das Abenteuer freut, entschließt sich FRANZ sich im letzten Augenblick dazu, zu Hause zu bleiben, da ihn die Eifersucht plagt. Vogler JOSEPH geht, weil er Abstand von seiner SELDA braucht.

Vier Monate ohne die Männer bringen die Frauen der Vogler von Imst in arge Bedrängnis: Die ledige MARIE verliert ihr Haus und muss ihr Kind ins Bergwerk schicken. Doch die Rückkehr der Männer ist nicht allein von Wiedersehensfreude geprägt: es ist die Angst um Einen, der verschollen ist und Entfremdung...

Die Filmemacherin Ruth Deutschmann hat dieses Stück zusammen mit Ekkehard Schönwiese, jetzt Regisseur und Leiter des Tiroler Volksbühnenverbandes, geschrieben.

**Winfried Frey**  
**DIE KEUSCHE HUR'**

3 D, 9 H, Stat., 1 Dek.  
Volkschauspiel

UA: Stadttheater Neuburg a.d. Donau, 2004

Mostbauer RIEDER ist ein gutmütiger und lebensfroher Mensch, obwohl er seit gut vierzehn Jahren Witwer ist und seine Tochter alleine groß gezogen hat. Die tugendhafte BIRGL hat sich auch schon einen Hochzeiter ausgesucht. Die Zeichen auf dem Sattelbepphof stünden gut, würde sich nicht eine seltsame Weissagung des Sehers WUDY erfüllen: Es geschieht ein Verbrechen, dem Schimpf und Schande in Form eines Haberfeldtreibens folgen. Nach all dem Leid und der Trauer bleibt der jungen BIRGL nichts anderes übrig, als ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

**Winfried Frey**

**THEO BERGER – Bruchstücke**

4 D, 7 H, Sta., Wechseldek.

UA: Stadttheater Neuburg a.d. Donau, 2006

Theo Berger, bekannt und berüchtigt als Einbrecher und Herzensbrecher, später als König der Ausbrecher. Im Donaumoos bei Neuburg aufgewachsen, zog es ihn auch immer wieder in seine Heimat zurück. Unter den Beinamen „Der schöne Theo“ und „Al Capone vom Donaumoos“ trieb er sein Unwesen in den 60er und 70er Jahren. Was mit Lausbubenstreichen anfang, ging mit Auto(maten)knacken und Banküberfällen als kriminelle Laufbahn weiter und endete im Gefängnis.

Winfried Freys Stück zeichnet die Geschichte des „Al Capones vom Donaumoos“ nach, der 36 Jahre im Gefängnis verbrachte und sich 2003 in der JVA Straubing das Leben nahm.

**Alois Haider**

**HEXENPROZESS**

4 D, 11 H (Doppelbes. mög.), Stat., Wechseldek.

Stück

UA: Leiben, Schloß Leiben, 1994

Im Jahre 1494 suchen das ungarische Flüchtlingsmädchen MIRIAM und ihre völlig entkräftete Mutter ELSBETH eines Nachts Hilfe in einem kleinen Dorfgasthof. Nach anfänglichem Zögern werden sie vom Ortsvorsteher JOST TRAUTSAM und seiner Familie aufgenommen. ELSBETH stirbt und die Waise MIRIAM darf als Magd auf dem Hof bleiben. JOSTs Sohn HELFGOTT verliebt sich unsterblich in MIRIAM. Diese erwidert zwar seine Liebe, weiß aber, dass sie in JOSTs Augen keine standesgemäße Frau für seinen Sohn ist und weist HELFGOTT in dem Bewusstsein zurück, ihre Stellung und Existenzgrundlage zu verlieren. Als JOST von den Gefühlen seines Sohnes erfährt, reagiert er ablehnend, wie von MIRIAM erwartet, und lässt sich auch von seiner Frau GUNDE nicht umstimmen. In dieser gespannten Situation kommt der Dominikanerpater EMILIAN als Inquisitor in Begleitung seines Schreibers und zwei Wachen ins Dorf. Trotz intensiver Nachforschungen findet sich kein Ketzer und so wird MIRIAM als einzige Fremde zur Hexe erklärt. Eingeschüchert von den Drohungen des Paters können ihr die Dorfbewohner trotz ihres einwandfreien Leumunds nicht helfen...

**Harald Helfrich / Christian Burghartswieser**

**JAGDFIEBER**

3 D, 4 H, 1 Dek.

Volksstück

UA: Chiemgauer Volkstheater, Sendung Nov. 2007

Anfang des 20. Jahrhunderts. VEVI Hambeger, deren Mann einst beim Wildern erschossen wurde, bewirtschaftet mit ihrer Tochter LENI einen Hof in der Nähe der Grenze. BRANDNER, der neue Jäger, wird in das Gebiet versetzt, um der ständigen Wilderei in der Gegend ein für alle Mal zu beenden. Bei seinen Besuchen auf dem einsamen Hof findet er mehr und mehr Gefallen an der hübschen LENI. Allerdings ist er nicht der Einzige, denn auch der Waldarbeiter QUIRIN und ein geheimnisvoller Fremder kommen gerne zu Besuch. BRANDNERS maßloser Ehrgeiz und seine Eifersucht führen schließlich beinahe zu einer Katastrophe.

**Ingrid Kellner**  
**DIE GUTE WIRTIN**  
4 D, 2 H  
Stück

Um sich im Herbst ihres Lebens etwas zu gönnen, macht Marie-Luise Urlaub in den Bergen und in der Pension von Walburgia, genannt "Die gute Wirtin". Begeistert von der Schönheit der Landschaft, beschließt sie, sich dort ganz niederlassen. Aber Walburgia ist keineswegs, so gut wie ihr Name es verspricht. Sie setzt alle Hebel, sprich Männer ihrer Pension, in Bewegung, Marie-Luise kräftig abzuzocken.  
Ironisches Volksstück über Lebenslügen und nicht erfüllte Träume.

**Heinz Meising**  
**DIE PROMOTIONSFEIER**  
Bayerische Bearbeitung von Cornelia Glogger und Rainer Hartl  
2 D, 5 H, 1 Dek.  
Stück

Die beiden jüngeren Kinder der Familie JESCHKE sind Handwerker geworden. Dem Ältesten hingegen konnte der Vater unter größten Entbehrungen ein Jurastudium ermöglichen. Am Tag der Promotionsfeier muss der Vater bei der anschließenden Feier feststellen, dass sein Traum, ein Kind mit akademischem Titel zu haben, zwar in Erfüllung gegangen ist, er aber durch seine permanente Erwartungshaltung einen Sohn verloren hat.

**Robert Nägele**  
**HERZVERSAGEN**  
(Wer hilft Frau Schräuberle?)  
Bayerische und schwäbische Fassung  
7 D, 6 H, 3 Dek.  
Stück  
UA: Landestheater Schwaben, Memmingen, 1982

Nach dem Tod ihres Mannes ist die bettlägerige ANNA SCHRÄUBERLE auf fremde Hilfe angewiesen. Da beide Söhne viel zu beschäftigt sind, wird sie zunächst von einer Schwester gepflegt, die aber in einer Woche wieder zu ihrem Orden zurückkehren muss. Auch ein Pflegeplatz im Altenheim ist so schnell nicht zu bekommen. ANNA wird zwar viel besucht, doch mit ihrer Sorge um eine Pflegerin bleibt sie allein. Ihre Kinder kümmern sich lieber um die Aufteilung des Erbes, der Schwager ist nur an der Kleidung des Verstorbenen interessiert und der Pfarrer tröstet sie damit, dass er für sie beten wird. Völlig verzweifelt stirbt FRAU SCHRÄUBERLE, überfordert und mit ihren Problemen allein gelassen.

**Franz von Kobell / Ekkehard Schönwiese**  
**BRANDNER KASPAR**  
4 D, 7 H (16 Rollen), Stat., Wechseldek.  
Neudramatisierung nach der Erzählung von Franz von Kobell  
UA: Rattenberg, 2003, Neuinszenierung: Kolpingfamilie Aschau, Juni 2004 (Freilicht), St. Josef, Theater im Bauernhof, 2006, Kleine Komödie, Garmisch-Partenkirchen, 2009

Ekkehard Schönwiese hat das Stück mit neuen Akzenten und Inhalten überarbeitet. Die Geschichte ist bekannt: Beim Kartenspiel erkauft sich der Kaspar vom Tod 20 Jahre seines Lebens und bringt damit die himmlischen Pläne durcheinander. Der „Boandlkramer“ muss alles daran setzen, den Brandner zur Fahrt in das Paradies zu bewegen...

## **Ekkehard Schönwiese**

### **s'ALMRÖSERL**

2 D, 3 H, Chor, 1 Dek.

Ein Stubenspiel

UA: Sendersbühne Grinzens

Die beiden Freunde GIRGL und der Förstersohn FRANZL sind im Leben verschiedene Wege gegangen, FRANZ ist Gendarm geworden und aus dem GIRGL der Wildschütz JENNEWEIN (Anm.: Jennerwein). Aber FRANZ verfolgt seinen ehemaligen Freund nicht mit der erforderlichen Härte, so dass der intrigante Gemeindediener FEDERL dies geschickt nutzt, um ihn bei dem RÖSERL, der Geliebten des Gendarmen anzuschwärzen, da er selbst Absichten bei der schönen jungen Sennerin hat. Währenddessen hat LIESERL, die Braut JENNEWEINs ihrem Geliebten ein Ultimatum gestellt: entweder er lässt die Wilderei oder es ist aus. Obwohl dieser dem FRANZ das Leben rettet und gerade als er sich entschlossen hat, nun wirklich mit der Wilderei aufzuhören, kommt es zu einem Drama.

„s'Almröserl oder Jenneweins Ende“ hieß jenes hochdramatische Wildererstück von Ferdinand Winter, dem zahlreiche Wilderervarianten folgten bis hin zur berühmten Oper „Der Freischütz“. Als „Stubenspiel“, einer uralten Form des Volkstheaters, die auch auf einer Bühne gespielt werden kann, und nur auf die Geschichte zwischen den 5 Menschen, die schicksalhaft miteinander verbunden sind, konzentriert, lässt Ekkehard Schönwiese den zum Mythos der freien Jagd gewordenen Georg Jennewein wiederauferstehen..

## **Ekkehard Schönwiese**

### **GEYERWALLY**

Neubearbeitung von Ekkehard Schönwiese

2 D, 4 H (8 Rollen), Gesamtdek.

Stubenspiel

UA: Sendersbühne Grinzens, 2003, Heimatbühne Pfunds, April 2004, u.a.

Es ist eine wahre und bekannte Geschichte: Im Lechtal lässt sich im Jahr 1858 die 17-jährige Anna Knittel an einer senkrechten Felswand abseilen, um ein Adlernest auszunehmen. 5 Jahre später wiederholt sie das Wagstück wieder vor Publikum und wird damit zum Mythos zahlreicher Heimatdramen. Weniger bekannt ist, dass die hochbegabte Anna Knittel, die gern in Männerkleidern herumliefe, eben weil sie Frau war, nicht in München an der Kunstakademie studieren durfte und deswegen Privatunterricht nehmen musste. Geradezu revolutionär für ihre Zeit war, dass sie sich trotz familiären Widerstands ihren Mann selbst aussuchte.

Ekkehard Schönwiese zeichnet in seiner Dramatisierung den persönlichen Teil der Biographie einer für ihre Zeit sehr emanzipierten Frau nach und bereitet sie aus heutigem Blickwinkel neu auf.

## **Ekkehard Schönwiese**

### **s'GEADELE**

Volksschauspiel

6 D, 7 H, Stat., Simultan Dek.

UA: Tulfen Dorfbühne, 23.7.2004 am Originalschauplatz des Ereignisses von 1816

Um 1816. Die junge Gertraud, „Geadele“ genannt, ist eine ansehnliche wie fromme junge Frau, deren Wirkung sich selbst der bigotte Dorfgeistliche nicht entziehen kann.. Und weil nicht sein kann, was nicht sein darf, benimmt sich dieser merkwürdig verklemmt und befördert bei GEADELE religiöse Schwärmereien. Außerhalb des Dorfes wohnt BUGAZI, der lange im Krieg war, und der dem Zusammenleben mit seiner überfürsorglichen Mutter und seiner pruden Frau, in einem Haushalt nicht gewachsen ist. Seine Fluchtwelt ist der Wald, dort lauert er Frauen auf. Eines Tages läuft ihm s'GEADELE über den Weg. Ihr naiver und frommer Versuch, die Not eines armen Menschen zu lindern, endet tödlich.

Das Stück basiert auf einer wahren Begebenheit.

## **Ekkehard Schönwiese**

### **xxx alpin - oder: Der Berg ruft**

Volksschauspiel mit Musik und Tanz

7 D, 9 H (Doppelbes. mög.), Chor, Wechseldek.

UA: Schauspiele Kauns am 2. Juli 2004 am Fuß der Burg Berneck

Ein junger Mann hat über Internet eine Begleiterin für einen Sprung in die Ewigkeit gesucht und gefunden. Zur Probe für den Doppelselbstmord schließt sich das Paar einer Gruppe an, die das absolute Extremsporterlebnis mit Sprüngen vom Todesfelsen suchen. In den alpinen Hochtälern wird alles für die Gäste getan. Doch während der Vorbereitung zu einem Gäste-Begrüßungs-Event kommt es zum Krach. Das Gebäude des fremd bestimmten Lebens bricht für jeden in anderer Art zusammen und wird zu einem Fest des Neuanfangs.

## **Wolfgang Strèter**

### **SACCHARIN**

1 D, 4 H, 3 Dek.

Stück

In einem kleinen Dorf an der tschechischen Grenze blüht der Saccharinschmuggel. ANNA HARTL, Bäuerin und Wirtsfrau, organisiert ihn im Auftrag des Schweizer Chemiefabrikanten CONRAD MEIER und verdient nicht schlecht daran.

Der begehrte Süßstoff wird gewöhnlich in einer ausgehöhlten Madonnenfigur unter dem Deckmantel einer Wallfahrt in die Tschechoslowakei gebracht. Diese Aufgabe übernahm bisher der alte und kranke LENZ SCHMIED, der mit seinem einzigen Sohn FLORIAN auf dem Hof der HARTL- Bäuerin lebt. FLORIAN hat trotz seiner ärmlichen Herkunft etwas Latein beim Pfarrer gelernt und träumt davon, in die Welt zu ziehen. Er will aus der Enge und Spießigkeit seines Dorfes entfliehen und sich eine Arbeit suchen, die ihm Spaß macht. Sein Vater zeigt dafür kein Verständnis. Er versucht ihn an seiner Seite zu halten, damit er einmal in seine Fußstapfen tritt. Obwohl LENZ weiß, dass die Zöllner verstärkt und mit neuen Waffen ausgerüstet worden sind, soll diesmal FLORIAN anstatt seiner die Wallfahrt begleiten. ANNA HARTL, die den Jungen liebt wie ihren eigenen Sohn, bereitet ihn auf seinen ersten Schmuggelgang vor...

## **Eberhard Wagner**

### **LÄNDERSPIEL**

Fränkische Originalfassung

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

3 D, 3 H, 1 Dek.

Stück

UA: Studiobühne Bayreuth, 1982

Im Haus von Tante EMMI trifft man sich zur Übertragung des Fußball-Länderspiels. Dieses kurzweilige Vergnügen gerät zum Debakel, als kurz vor der Halbzeit ein Schuss ganz anderer Art fällt: der eifersüchtige Ehemann MAX will seine Frau RENATE mit Selbstmord bestrafen, da sie seine Anhänglichkeit als lästig empfindet. Zum Glück enthält die Pistole nur eine Platzpatrone. Kurz vor Abpfiff fällt ein zweiter Schuss, diesmal tatsächlich mit tödlicher Munition...

**Eberhard Wagner**

**SPARGELSPITZEN**

Fränkische Originalfassung

Bayerische Bearbeitung von Eva Hatzelmann

2 D, 2 H, 1 Dek.

Stück

Die durch ihren Geiz hart gewordene Witwe MARIA WIESMÜLLER macht ihrer Umgebung das Leben schwer. Ihre drei Söhne haben unter ihr genauso zu leiden wie Untermieterin ANGELIKA, in die alle drei verliebt sind. Auch mit dem Verhältnis zum Bürgermeister steht es nicht zum Besten, da sie diesem ihren Grund für einen neuen Friedhof nur zu einem völlig überbewerteten Preis verkaufen will.

Durch einen Flugzeugabsturz im Dorf, bei dem nicht klar ist, ob der Pilot ihr jüngster Sohn ist, ändert sich ihre Einstellung und sie versöhnt sich mit ihrer Umgebung.

**Eberhard Wagner**

**DER STROHWITWER**

Hochspr. Fassung

2 H, 1 Dek.

Stück

**FREILICHT**  
*& Stücke mit großer Besetzung*

**Matthias Brenner und Reiner Müller**  
**DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME**

Bühnenfassung nach dem Roman von Victor Hugo

Mindestbesetzung: 3 D, 8 H, Wechseldek.

Stück

UA: LTT Esslingen, 2006

Die Feier des Dreikönigstages und des Narrenfestes treibt die Menschen auf die Straßen von Paris. Während QUASIMODO, der taube und verkrüppelte Glöckner von Notre Dame, zum Narrenpapst gewählt wird, bezaubert die hübsche Zigeunerin ESMERALDA vor dem Dom die Männer – besonders den Erzdekan von Notre Dame, CLAUDE FROLLO. Doch da Esmeralda in den Hauptmann PHÖBUS verliebt ist, versucht der eifersüchtige FROLLO, PHÖBUS zu erstechen und sorgt dafür, dass ESMERALDA als Hexe zum Tode verurteilt wird. QUASIMODO rettet ESMERALDA, in die er sich verliebt hat, in seine Kirche, wo ihr Asyl zusteht. Doch der König will das Asylrecht aufheben um sie zu hängen. Aber ihre Freunde, allen voran CLOPIN TROILLEFOU, der König der Bettler von Paris, versuchen sie zu befreien.

Victor Hugos Roman aus dem Jahre 1831 zählt zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Er wurde mehrfach verfilmt, diente als Musical-Vorlage, lief erfolgreich als Zeichentrickfilm in den Kinos und ist ein praller Theaterstoff, der für eine opulente Freilicht-Inszenierung geradezu prädestiniert ist.

**Alexandre Dumas**  
**DIE DREI MUSKETIERE**

Bearbeitung von Axel Plogstedt

8 D, 15 H (Doppelbes. mög.), Wechseldek

UA: Tübingen, Landestheater, 1968

Österreichische EA: Schloßfestspiele Kobersdorf, Freilicht, 1992

Letzte Neuinszenierungen: Nordharzer Städtebundtheater, Freilicht, 2000

Städt. Bühnen Erfurt, 2001, Städtische Bühnen Regensburg 2003, Theater Vorpommern

Greifswald 2005 - 2007, Freilicht, Eröffnung der Ostseefestspiele u.a.

Es ist die Geschichte D'ARTAGNANS, eines Bauernjungen aus der Gascogne, der in die Welt zog, um das Fürchten zu verlernen und der zunächst bei den drei Musketieren des KÖNIGS Anstoß erregt. Doch schon bald wird aus dem anfänglichen Misstrauen Freundschaft, D'ARTAGNAN schließt sich ihnen an. Neben zahlreichen Abenteuern geraten die Musketiere mitten in eine Intrige Kardinal RICHELIEUS, der ANNA, die Gemahlin des französischen Königs durch die englische Spionin LADY WINTER bloßstellen will...

**PRESSESTIMMEN:**

*Zum Auftakt hat die Burghofbühne gestern Abend eine muntere, prallbunte und urkomische Mantel- und Degenkomödie auf die Bühne geworfen. da wurde gejagt und gesprungen, gelacht und geliebt, gepoltert und gekalauert, bis die Schwarte krachte...*

*Am Schluss dann stehender Applaus der 600 Premierengäste zu den Klängen eines Kavaliersmarsches. Immer wieder mussten die Akteure vortreten, um sich den verdienten Beifall abzuholen...*  
*(Rheinpost)*

**Anne Faber**  
**HIAS – Ein Wilderer-Musical**  
**über Matthias Klostermaier**  
**Musik von Johannes Faber**

2 D, 8 H (Doppelbes. mög.), Wechseldek.

UA: München, Staatstheater am Gärtnerplatz, 1999

Neuinszenierung: München, Kleine Komödie am Max II, Juli 2003

Ausgezeichnet mit dem AZ-Stern der Woche

„Hias“ das wird Kult. Wetten wir?

(Süddeutsche Zeitung)

Die wahre Geschichte:

In Zeiten, in denen die Fürsten in Saus und Braus lebten und die Armen besonders arm waren, wird Hiasl am 3. September 1736 als Matthias Klostermair in Kissing als ältestes von 5 Kindern des Tagelöhners und Viehhirten Michael Klostermair geboren. Seine Mutter Elisabeth stirbt, als Hias 16 Jahre alt ist.

Mit zwölf Jahren kommt Hias als Hirtenjunge ins Jesuitengut Mergenthau, wo der dortige Ortsjäger Wörsching schon bald das Talent des Jungen entdeckt, mit dem Gewehr ziel- und treffsicher umzugehen. Tatsächlich erhält Hias eine Stelle als Jagdgehilfe. Aber durch seine vorlaute Art verscherzt er sich bald die Gunst der Geistlichen und muss seine sichere Stellung aufgeben. Bald darauf trifft Hias die endgültige Entscheidung für seinen weiteren Lebensweg: er gründet eine Bande mit rund 30 Männern, mit der er fortan die Wälder unsicher macht. Mit großem Erfolg. Es wird alles gejagt, was nicht bei drei auf den Bäumen ist und vor seine Flinte kommt. Die Beute wird unter den Armen verteilt. Bald schon erfreut sich die von Augsburg über Fürstenfeldbruck bis zum Oberallgäu unbekümmert agierende Gang ausge-sprochener Beliebtheit beim Volke. Besonders, als sie vom Amtmann in Täferlingen just jene Steuergelder wieder zurückerpresst, die dieser zuvor mühsam den Bauern abgenommen hatte und sie wieder an die Bauern zurückgibt.

Derart fröhliches Treiben kann nicht ungesühnt bleiben. Rund 50 Straftaten, von Raub über Landfriedensbruch bis Totschlag, werden Hias und seinen Mannen zur Last gelegt, als sie am 14. Januar 1771 im Osterzeller Gasthaus verhaftet werden. Die Umstände der Verhaftung sind denkbar unschön. Das Volk liebt nur den, der ihm gibt, auch wenn's nur trügerische Hoffnung ist, und nicht den, der in Not ist. Durch Verrat aus Hias' eigenen Reihen wird der Häscher, Premierleutnant Josef Ferdinand von Schedel auf die Spur gebracht und kann ihn schließlich in einer spektakulären Aktion mit zahlreichen Toten und Verwundeten überwältigen.

Am 6. September 1771 wird Hias, der Rebell, vor den Augen hunderter Schaulustiger, die aus dem ganzen Landkreis angereist waren, vom Scharfrichter aufs Rad geflochten.

**Ludwig Ganghofer**  
**DER GEIGENBAUER VON MITTENWALD**

Neufassung von Eva Hatzelmann und Werner Zeussel

4 D, 8 H, 1 Dek.

UA: Volkstheater Neustadt a.d. Donau, 1999

Das Stück ist auch in größerer Besetzung mit  
6 D, 13 H, 1 Dek. erhältlich

Bei ihrer Hochzeit mit BENI, dem Besitzer der größten Geigenbauer-werkstatt ist die blutjunge ANNAMIRL nicht sehr glücklich. denn sie liebt eigentlich VITUS , der vor Jahren Mittenwald verlassen hat und seitdem nichts mehr von sich hören ließ. Völlig überraschend ist VITUS der neue, schon lange erwartete Geselle von BENI. ANNAMIRL ist verzweifelt, weil sie spürt, dass ihre Zuneigung zu VITUS immer noch besteht. Auch DICKL, ein Original und Dorfphilosoph taucht nach Jahren wieder in Mittenwald und gerade zur Hochzeit auf, KUNI, ANNAMIRL´s Mutter, erkennt in ihm den Mann, der sie vor zwanzig Jahren verlassen hat und der bis heute nicht weiß, dass er der Vater ihrer Tochter EMMERNZ ist. Eine Tragödie bahnt sich an, als der Wilderer BEHNERSEPP BENI damit hänselt, dass die Zuneigung von ANNAMIRL zu VITUS größer ist als zu ihrem Mann...

**Carlo Goldoni**

**DIENER ZWEIER HERREN**

Bearbeitung von Ekkehard Schönwiese

6 D, 7 H, Wechseldek.

UA: St. Josef, Theater im Bauerhof, 2000

Zwei Herren verdoppeln die Mahlzeiten und halbieren die Abhängigkeit, denkt sich TRUFFALDINO und wird nach BEATRICES – die er für einen Mann hält – auch FLORINDOs Diener. Denn das Leben hat TRUFFALDINO noch nie besonders freundlich behandelt. Er zahlt es ihm zurück, in dem er versucht, es ebenfalls nicht besonders ernst zu nehmen.

PRESSESTIMMEN:

Carlo Goldonis wohl bekannteste Komödie „Diener zweier Herren“ aus der Mitte des 18. Jahrhunderts lebt wie eh und je. Und die von Ekkehard Schönwiese... erstellte Fassung aktualisiert die nicht nur auf den ersten Blick bloß komische Geschichte mit Geschick und Behutsamkeit... (Neue Zeit)

**Carlo Goldoni / Herbert Rosendorfer**

**MIRANDOLINA – Die Locandiera des Goldoni**

3 D, 5 H, 1 Dek.

Komödie

UA: Wien, Theater an der Wieden, 2006

In ihrem Gasthof in Borgo Sant' Antemio beherbergt die umschwärmte Wirtin MIRANDOLINA gleich zwei Verehrer, die um ihre Gunst buhlen, den reichen Graf von ALBAFIORITA und den armen Marchese di FORTIPOPUL. Doch so wenig MIRANDOLINA auf das Werben der beiden Kontrahenten eingeht, so sehr beschäftigt sie ein dritter Gast: Der Cavaliere di RIPPAPFRATTA, ganz offensichtlich ein Frauenfeind, der sich mitnichten für sie zu interessieren scheint...

In **Herbert Rosendorfers** freier Nachdichtung der 1792 uraufgeführten, erfolgreichsten Komödie Carlo Goldonis dreht sich ebenfalls alles um die Liebe: „Denn mancher Weiberfeind, soviel ich sehe, beschließt den Lebensweg doch in der Ehe.“

**Herbert Rosendorfer**, Autor zahlreicher Theaterstücke, Romane und Hörspiele, wurde im Juni 2005 der **Literaturpreis der Stadt München** verliehen, der alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk eines Münchner Schriftstellers vergeben wird.

**Willhelm Hauff**

**DAS WIRTSHAUS IM SPESSART**

Bearbeitung von Axel Plogstedt

5 D, 10 H, Stat., mind. 8 Darsteller, Wechseldek.

Komödie

UA: Schauspiel Nürnberg, 1982

Freilichtfassung neu!

Das „Wirtshaus im Spessart“ ist der Treffpunkt von allerlei Reisenden, die eine Einkehr und ein wenig Ruhe von der Reise suchen, aber oftmals kein Geld in der Tasche haben und sich trotzdem das Rehragout der WIRTIN gerne schmecken lassen. Doch die Idylle wird getrübt, denn schreckliche Räuber, mindestens 20 an der Zahl, scheinen im Wald ihr Unwesen zu treiben. Die illustre Gesellschaft vertreibt sich gerade die Zeit mit Geschichtenerzählen, als plötzlich ein Schuss fällt...

**DER DIENER ZWEIER HERREN von Carlo Goldoni**  
**Neubearbeitung von Carsten von Ramm**

4 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie

UA: Badische Landesbühne Bruchsal, 14.06.2008

*„Italienische Lebensart, skurril umgesetzt, wird hier zum Charakterspiel zwischen dem gewieften und stets hungrigen Truffaldino, dem Möchtegernmafiosi Silvio, dessen Vater Lombardi mit den Advokatenweisheiten, dem venezianischen Geschäftsmann Pantalone und vielen wirbelnden Figuren. [...] Die italienische Commedia dell' arte mit den gewollten Komplikationen wird [...] zum molto spasso. Da gibt es Totgeglaubte, Lebende, die sich töten wollen, Duelle und einen völlig überforderten, weil gleichzeitig vom Hunger gezeichneten Truffaldino, der vor Gram den hohen Scheck verspeist.“* (Rhein-Neckar-Zeitung)

**Andreas Kern / Peter Aigner**  
**DER WUIDE JAGA VON GMUND**

Gesamtdek.

3 D, 12 H (Doppelbes. mögl.), Gesamtdek.

Volksstück mit Musik

Mit entschiedener Härte und Brutalität verfolgt MAYR, der neue Jäger im Tegernseer Tal illegale Wilderer: er erschießt sie. Die Angehörigen und Freunde der leichtsinnigen Burschen sind erbost über die übertriebene Härte und fordern Rache, doch sind hilflos, da das Recht auf der Seite des Jägers ist. HANSL, eine junger furchtloser Bursche, lernt ihn als Einziger näher kennen und freundet sich mit ihm an. Mit der Zeit sterben immer mehr junge Männer und der Hass der Bewohner des Tegernseer Tales wächst. Als der junge Seppi unschuldig von Jäger MAYR gefoltert und ermordet wird, ist das Fass am überlaufen. Die Bewohner wollen Rache und MAYR ermorden. HANSL steht nun plötzlich zwischen den Fronten. Er versucht sowohl seinen Freund zu beschützen, als auch den Bewohnern Genugtuung zu verschaffen.

Andreas Kern lässt die Geschichte vom wilden Jäger von Gmund rückblickend aus der Perspektive von HANSL erzählen. Vergangenheit und der Gegenwart wechseln einander ab und werden zu einem großen Abenteuer verwoben. Eine atemberaubende Geschichte über Freundschaft, Gerechtigkeit und Anarchie.

**Eugène Scribe / Georg Kreisler**  
**DAS GLAS WASSER**

Musical. Neubearbeitung von Georg Kreisler

4 D, 4 H, 1 Dek.

Komödie mit Musik

Neuproduktionen 2003: Theater Anklam ab Juni 2003, Spielzeit 2003/2004

Schlossfestspiele Wilfersdorf ab Juli 2003, Sommerspiele Jena,

Die Geschichte spielt im Jahre 1710 (und sie könnte genau so gut heute spielen). BOLINGBROKE tritt für die Beendigung des Krieges in Europa ein, die HERZOGIN VON MARLBOROUGH verfolgt dabei recht eigennützige Motive. Zum einen, weil sie daran verdient, zum anderen, weil dann ihr Ehemann an der Rückkehr nach England gehindert ist und sie sich weiter ihrem Liebhaber zuwenden kann. Dieser aber ist verliebt in die kleine ABIGAIL. Das Schicksal Englands liegt in den Händen von einigen liebestollen, eitlen und egoistischen Figuren, von denen nie derjenige die Macht hat, der sie zu haben scheint...

## **Molière**

### **DER EINGEBILDET‘ KRANKE**

Neubearbeitung von Carsten Ramm

4 D, 9 H (Doppelbes. mög.), Gesamtdek.

UA: Landesbühnen Sachsen, Freilicht im Großen Garten, 1993, Badische Landesbühne, 2009

ARGAN, der sich einbildet, krank zu sein, bildet sich nicht nur ein, krank zu sein, er ist es. Allerdings leidet er nicht an seinen Krankheiten, die von seinen kurpfuschenden Ärzten behandelt werden, sondern vor allem an seiner Einbildung: er ist ein Hypochonder. Er fühlt sich als der leidende Mittelpunkt der Welt. Von seiner Tochter verlangt er, den akademisch verdrehten Trottel THOMAS zu heiraten, einen angehenden Arzt. Doch ANGELIQUE liebt den jungen CLÉANTE, und denkt gar nicht daran, sich dem Diktat des despotischen Vaters zu beugen...

## **Molière**

### **DER BÜRGER ALS EDELMANN**

Neubearbeitung von Robert Grosser

3 D, 5 H, Stat., 1 Dek.

Komödie

Monsieur JOURDAIN ist neureich, selbstgefällig, eitel und fasziniert vom Adel. Zu gern wäre er selbst adlig, aber dazu fehlt ihm neben Herkunft und Titel auch das Raffinement. Als sich JOURDAIN in die Baronin DORIMÈNE verliebt, beschließt er Versäumtes nach zu holen und nimmt Unterricht in Tanzen, Fechten, Musik und Philosophie. Die Bekanntschaft mit der Baronin soll der Marquis DORANTE vermitteln. Doch der ist selbst hinter der Schönen her und handelt im eigenen Interesse. JOURDAINs Tochter LUCILLE dagegen ist glücklich in CLÉONTE verliebt. Nur der Standesdünkel ihres Vaters steht der Ehe noch im Weg. CLÉONTE und sein gerissener Diener greifen deshalb zu einer List...

Mit gnadenloser Komik stellt Molière in seiner Komödie die Überheblichkeit des neureichen Bürgertums an den Pranger. Er traf damit die soziale Schicht, deren Werte Europa bis heute prägen. Die Badische Landesbühne zeigt das komödiantische Spektakel als Freilicht-Musical mit einer neuen, von Jean-Baptiste Lully inspirierten Musik.

## **Edmond Rostand**

### **CYRANO DE BERGERAC**

Bearbeitung von Carsten Ramm

mind. 8 Darsteller (Doppelbesetzungen), Wechseldek.

Komödie

UA: Landestheater Neuss, Freilicht 1991

Heidelberg, Schlossfestspiele, 2008 u.a.

CYRANO de BERGERAC ist ein stolzer und rauflustiger Edelmann mit scharfzüngigem Humor und – einer auffallend langen Nase, die niemand ungestraft verspotten darf. CYRANO verliebt sich unglücklicherweise in seine schöne Cousine ROXANE, die ihn bittet, den jungen Kadetten CHRISTIAN unter seine Fittiche zu nehmen. CHRISTIAN fleht ausgerechnet CYRANO an, ihm zu helfen, die galanten Liebesbriefe zu formulieren, die er an ROXANE schreiben will. CYRANO lässt sich auf das Spiel ein, bis beide in den Krieg geschickt werden und CHRISTIAN in der Schlacht fällt...

#### **PRESSESTIMMEN:**

*Die feinsinnige Interpretation ergänzte das das gut besetzte und harmonisch agierende Ensemble... ein Höhepunkt dieser Spielzeit, Respekt für das Theater an der Rott und seinen Intendanten!*  
(Rottaler Anzeiger)

**Ekkehard Schönwiese****s'GEADELE**

Volksschauspiel

6 D, 7 H, Stat., Sim.-Dek.

UA: Tulfer Dorfbühne, 23.7.2004 am Originalschauplatz des Ereignisses von 1816

Um 1816. Die junge Gertraud, „Geadele“ genannt, ist eine ansehnliche wie fromme junge Frau, deren Wirkung sich selbst der bigotte Dorfgeistliche nicht entziehen kann. Und weil nicht sein kann, was nicht sein darf, benimmt sich dieser merkwürdig verklemmt und befördert bei GEADELE religiöse Schwärmereien. Außerhalb des Dorfes wohnt BUGAZI, der lange im Krieg war, und der dem Zusammenleben mit seiner überfürsorglichen Mutter und seiner pruden Frau, in einem Haushalt nicht gewachsen ist. Seine Fluchtwelt ist der Wald, dort lauert er Frauen auf. Eines Tages läuft ihm s'GEADELE über den Weg. Ihr naiver und frommer Versuch, die Not eines armen Menschen zu lindern, endet tödlich.

Das Stück basiert auf einer wahren Begebenheit.

**Ekkehard Schönwiese****xxx alpin - oder: Der Berg ruft**

Volksschauspiel mit Musik und Tanz

7 D, 9 H (Doppelbes. mög.), Chor, Wechseldek.

UA: Schauspiele Kauns am 2. Juli 2004 am Fuß der Burg Berneck

Ein junger Mann hat über Internet eine Begleiterin für einen Sprung in die Ewigkeit gesucht und gefunden. Zur Probe für den Doppelselbstmord schließt sich das Paar einer Gruppe an, die das absolute Extremsportelerlebnis mit Sprüngen vom Todesfelsen suchen. In den alpinen Hochtälern wird alles für die Gäste getan. Doch während der Vorbereitung zu einem Gäste-Begrüßungs-Event kommt es zum Krach. Das Gebäude des fremd bestimmten Lebens bricht für jeden in anderer Art zusammen und wird zu einem Fest des Neuanfangs.

**William Shakespeare****EIN SOMMERNACHTSTRAUM**

Bearbeitung von Carsten Ramm

4 D, 6 H (17 Rollen), Wechseldek.

UA: Dresden, Landesbühnen Sachsen, Felsenbühne Rathen / Freilicht, 1999

THESEUS, Herzog von Athen, rüstet das Fest seiner Hochzeit mit der Amazonenkönigin HYPOLYTA. Die Zeit bis dahin soll mit Lustbarkeiten am Hofe verbracht werden. Ein athenischer Bürger klagt THESEUS, dass seine Tochter HERMIA sich nicht nach seinem Wunsche mit DEMETRIUS verbinden will, sondern die Werbungen LYSANDERS erhört habe. In DEMETRIUS ist wiederum HERMIAs Freundin HELENA verliebt. Im Walde bei Athen treffen die Paare zusammen: HERMIA und LYSANDER sowie HELENA und DEMETRIUS.

**William Shakespeare****EIN (MITT)SOMMERNACHTSTRAUM**

Bearbeitung von Axel Plogstedt

4 D, 17 H (Doppelbes. mög.), Wechseldek.

Eine der phantasievollsten Komödien des großen englischen Dramatikers William Shakespeares in der zeitgemäßen Bearbeitung von Axel Plogstedt.

PRESSESTIMMEN: Die moderne, zupackende Übersetzung von Axel Plogstedt hat der Regisseur – ohne Respekt vor dem Original, aber doch wohl in Shakespeares stets auf Aktualität reagierender Art – durch allerlei witzige Zutaten angereichert... Hauptsache, das Publikum hat sich in diesen kurzweiligen zwei Stunden gut unterhalten! Bei der Premiere gab es ausdauernden Beifall und viele Bravorufe... (Mainpost)

**William Shakespeare / Ekkehard Schönwiese**  
**SOMMERNACHTSTRAUM 2000 – oder: Wie man das Spiel spielt**  
4 D, 10 H (Doppelbes. mög.), Wechseldek.  
UA: St. Josef, Steiermark, Theater im Bauernhof, 2001

Bäuerliche Mundartkomödie – nicht abgehoben, sondern so deftig und heftig wie Volkstheater ist und war. Echt Shakespeare also.

**William Shakespeare / Jens Groß**  
**EIN SOMMERNACHTSTRAUM für Kinder**  
7 D, 4 H (Doppelbes. mög.), Wechseldek.  
Neubearbeitung für Kinder und Erwachsene  
UA: Schauspiel Frankfurt, November 2004

Shakespeare-Fassung für Kinder und Junggebliebene.

**Groteske, Feenmärchen, Sprachkunstwerk**

*Ein Stück darüber, dass alle immer wieder Rollen spielen, spielen müssen. Und: eine ungewöhnliche Sprachkultur... ein kleines Sprachwunder. Und gewiss, der Traum von der zwischenmenschlichen Harmonie. Jens Groß hat sich William Shakespeares Komödie vorgenommen, die Zahl der handelnden Personen verringert, den Elfen tragende Rollen gegeben, den Plot geringfügig verändert... Sehr vergnüglich. Und ausgesprochen bezaubernd.* (FAZ, Michael Herholzer)

**Unter Sternen glühen die Würmchen**

*... wunderbar geglückt... Sein „Sommernachtstraum“ ist so herrlich unpädagogisch..., dass die Kleinen, viele davon unter neun Jahre alt, nach achtzig Minuten gar nicht anders konnten, als ihrer Zustimmung lang und lauthals Ausdruck zu geben.* (Frankfurter Neue Presse, Marcus Hladek)

*Im Zauberwald – ein wunderbarer „Sommernachtstraum“ für Kinder in Frankfurt*

*Ein Traum. Es war halt einfach Phantasie, man kann es träumen oder sich ausdenken.*

(Frankfurter Rundschau, Johannes Michalzki, 8 Jahre)

# **GRIMMS & andere MÄRCHEN**

## **HANS IM GLÜCK**

7 Darsteller, Wechseldek.  
Bearbeitung von Wolfgang Bauschmid  
UA: Hannover, Staatstheater 1986

## **SCHNEEWITTCHEN**

Bearbeitung von Wolfgang Bauschmid  
6 D, 6 H, 1 Musiker, 1 Dek.  
UA: Hannover, Staatstheater

## **DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN**

Bearbeitung von Reinhard Deutsch und Christian Fuchs  
4 Darsteller, Wechseldek.  
UA: Salzburg, Landestheater

## **DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN**

Bearbeitung von Reinhard Deutsch und Christian Fuchs  
13 Darsteller, Wechseldek.  
UA: Salzburg, Landestheater

## **HansMeinigel**

Bearbeitung von Wilfrid Grote  
16 Rollen (mind. 6 Darsteller)  
**Märchen für Kinder ab 6 nach den Gebr. Grimm**

17 Rollen (mind. 3 D, 3 H), Wechseldek.  
studiobühne bayreuth, Juni 2007, Freilichtproduktion, Regie: Werner Hildenbrand  
Neuinszenierung: Märlietheater, ab Nov. 2008

In fernen Märchenzeiten lässt sich ein Bauer zu der folgenschweren Aussage hinreißen: „Ich will ein Kind haben, und sollt's ein Igel sein!“ Das Schicksal folgt diesem Wunsch aufs Wort... es wird ein Igel. Wie HANS auf einem Hahn in die Welt hinauszieht, mancherlei Abenteuer erlebt und schließlich von seinem Igelfell befreit wird, davon erzählt HansMeinigel.

**Geliebtes Stachelherz. Große Gefühle im Römischen Theater Eremitage.** Viel Gefühl bringt das Sommermärchen der Studiobühne auf die Bretter der Eremitage... voll Leidenschaft in Szene gesetzt. .. so dass die Schauspieler allen voran HansMeinigel, ein paar Mal auf die Bühne musste. *(Nordbayerischer Kurier, Gabi Schnetter, 12.06.2007)*

*„Grotes Märchenadaption zeichnet sich durch Witz und sprachliche Leichtigkeit aus. Sie bindet in geglückter Weise das Thema Toleranz in eine tradierte Geschichte ein, die ihren Märchencharakter trotzdem nicht verliert.*

***(Reclams Hundert Stücke des Internationalen Kinder- und Jugendtheaters)***

## **BREMER WALD von Wilfrid Grote** **Stück für Kinder ab 4 Jahren**

1 D, 2 H, 1 Dek.  
Neuproduktion: Karlsruhe, Theater Die Spur, ab 17.11.2006 u.a.

Von ihren Herren verstoßen, weil sie nicht mehr jung und kräftig sind, fliehen die KATZE, der HUND und der ESEL in einen Wald, wo sie sich zufällig begegnen. Während sie auf den Hahn warten, kommt es zu einigen Streitereien, aber schließlich erkennen sie, dass sie nur gemeinsam stark sind und machen sich zusammen auf den Weg zur Räuberhütte...

Zentrales Thema von Grottes Adaption der „Bremer Stadtmusikanten“ ist die Freundschaft und der Umgang miteinander. Dabei geht es um echte und falsche Freunde, um den Gewinn, um die Gefährdung und den Verlust von Freundschaften. Der Autor bringt den Kindern auf amüsante und spritzige Weise heutige Alltagsprobleme näher. *(Der Kurier, 17.11.2006)*

## **DAS DSCHUNGELBUCH von Rudyard Kipling**

Neubearbeitung von Wolf E. Rahlfs

3 D, 5 H, Wechseldek.

Stück für Kinder und Erwachsene

UA: Landesbühne Bruchsal, 30.04.2006

Naturbühne Hohensyburg, Dortmund, Juni 2007

Der kleine Menschenjunge MOGLI, der alleine im Urwald haust, wird von einem Wolfsehepaar aufgenommen, das ihn so liebt, wie den eigenen Nachwuchs. Die Wolfseltern verteidigen den Kleinen gegen alle Vorurteile und vor allem gegen den Tiger SCHIR KHAN, der es von Anfang an auf ihn abgesehen hat. Zum Glück wird der MOGLI von seinem geduldigen und lustigen Lehrer BALU, dem Bären schon früh in das Gesetz des Dschungels eingeweiht, damit er sich gegen die unzähligen Gefahren des Dschungels schützen kann...

Die Premiere am Sonntagnachmittag haben Kinder und Erwachsene begeistert gefeiert... Rock'n'Roll im Pelz hat Balu, der gemütliche Bär... Mogli geht am Schluss zu den Menschen zurück – die kleinen Zuschauer wären wohl am liebsten geblieben in diesem zauberhaften Dschungel zwischen den fantasievollen Tieren. (*Ruhrnachrichten*)

## **DER KLEINE MUCK von Wilhelm Hauff**

Neubearbeitung von Tatjana Rese

4 D, 7 H, (Doppelbes. mögl.), Stat., Wechseldek.

Märchen für Kinder

UA: Theater Zittau, 15.11.2007, Regie: Carsten Knödler

weitere Produktion: Theater Chemnitz, ab 03.12.2007

Nach dem Tod seines Vaters ist der KLEINE MUCK ganz allein in der großen Welt, die eine kalte Welt der Erwachsenen ist. Seine habgierigen Tanten jagen das Waisenkind aus dem Haus. In seiner Hilflosigkeit wendet sich MUCK an den MOND. Der hat fortan ein Auge auf den KLEINEN MUCK, der auf der Suche nach dem Glück von einem Abenteuer ins nächste schlittert...

Ein Märchen aus alten Zeiten mit ganz modernen Bezügen, neu erzählt fürs Theater!

Muck macht Mut. „Der kleine Muck“ im Zittauer Theater verzaubert die Besucher. Doch wild und laut geht es auch zu beim kleinen Mann mit dem großen Turban. Spätestens, als Kater Abdullah polternd die Bühne betritt und den Kleinen Muck aus Spaß vor sich hertreibt, brüllt der Saal... Kissen fliegen durch die Luft, eine Vase zerbricht... Und so nimmt die alte Geschichte aus dem orientalischen Märchenzyklus „Die Karawarie“ im wahrsten Sinne ihren Lauf.

Es ist ein Märchen über die Tapferkeit eines Jungen, der sich nicht unterkriegen lässt, sich ganz allein auf der Suche nach dem Glück vorwärts kämpft... leise und laut kommt dieses farbenprächtig Mut machende Märchen daher. (*Sächsische Zeitung, 16.11.2007*)

Von Tatjana Rese liegt jetzt eine neue Fassung für 7 Darsteller vor!

# **AUTOREN & TITEL**

Barasch, Norman / Moore, Caroll	Bitte keine Blumen *
Bälz, Joachim	Josefa in aller Herrgottsfrüh
Bosch, Fred	Pleitegeier über Gumpfhausen Amor hat verschlafen Ein perfekter Reinfall
Bogenhauser, Traudl	Die Bäuerin
Brenner, Matthias / Müller, Reiner	Der Glöckner von Notre Dame nach Victor Hugo
Cooney, Ray Chapman, John	Einmal ist keinmal *
Decker, Hannes	Rosa und Alois Der Heiratskrieg am Bründlhof Und ewig ruft der Berg
Dumas, Alexandre / Plogstedt, Axel	Die drei Musketiere
Faber, Anne / Johannes Faber	Hias – Ein Wilderer Musical
Forster, Friedrich	Antiquitäten
Frey, Winfried	Die keusche Hur' Theo Berger – Bruhstücke Heiße Steine
Ganghofer, Ludwig	Der Geigenbauer von Mittenwald
Gmür, Hans	Sexy Sepp **** Millionen im Ehebett ****
Goldoni, Carlo / Rosendorfer, Herbert	Mirandolina – Die Locandiera des Goldoni
Goldoni, Carlo / Schönwiese, Ekkehard	Diener zweier Herren
Goldoni, Carlo / Carsten Ramm	Diener zweier Herren
Gebrüder Grimm / Bauschmid, Wolfgang	Hans im Glück Schneewittchen
Gebrüder Grimm / Bauschmid, Wolfgang Deutsch, Reinhard / Fuchs, Christian	Das tapfere Schneiderlein Der Wolf und die sieben Geißlein
Grosser, Robert / Molière	Der Bürger als Edelmann
Grote, Wilfrid /	HansMeinlgel

Gebrüder Grimm	Das Märchen vom treuen Johannes Bremer Wald
Haider, Alois	Starker Tobak Die Pfarrersköchin Hexenprozess
Hauff, Wilhelm / Otto Junggeburth	Zwerg Nase
Hauff, Wilhelm / Rese, Tatjana	Der kleine Muck
Hatzelmann, Eva	Jedem die Seine Omas Geburtstag Da war doch noch was
Hatzelmann, Eva / Zeussel, Werner	Immer wieder samstags
Helfrich, Harald	Die vier Unnahbaren Obermeiers Silvesterparty Sommernacht im Grandhotel Wenn der Hund nimmer bellt... Koane so wie du A ganz normale Familie
Helfrich, Harald / Burghartswieser, Christian	Jagdfieber
Hirschle, Monika	An Guada Rutsch A schöne Bescherung Onder Dach ond Fach Schiller ond a Viertele Weiberwirtschaft Weiberwirtschaft – 10 Jahre später
Kellner, Ingrid	Die Bayrische Höll Die gute Wirtin
Kern, Andreas	Der wuide Jaga von Gmund Und des am Heiligen Abend S'Klingelputzen Münchner Amorösitäten Anno 1848 Vitus Pfingstls bayerische Amtsgerichtsanekdoten (Einakter)
Kipling, Rudyard / Wolf E. Rahlfs	Das Dschungelbuch
Leicht, Isabella	Wieder dahoam
Krüger-York, Harry	Lügen haben lange Beine
Meising, Heinz	Die Promotionsfeier

Millowitsch, Peter / Schöller, Barbara	Liebesgrüße aus Schwabing ***
Naegele, Robert	Herzversagen (Wer hilft Frau Schräuberle?)
Nicolai, Ina	2 : 0 für Schorsch * Das Tor zum Paradies *
Popplewell, Jack	Meine Frau ist jetzt der Boss! * Schätzle, was gibt's zom Essa? * Ein Sack voll Flöhe * Koi Leiche ohne d' Lilly *
Reben, Evelyn	Fifty-Fifty
Sax, Ingo Rosendorfer, Herbert / Carlo Goldoni	Frachtgut * Mirandolina, die Locandiera des Goldoni
Schlierf, Werner	Champagner-Clochard Joe und Marianne
Schönwiese, Ekkehard	Unterm Zwetschgenbaum s'Almröserl Diener zweier Herren Der alte Much Geyerwally s'Geadele xxx alpin – oder: Der Berg ruft!
Schönwiese, Ekkehard / Kobell, Franz von	Brandner Kaspar
Schönwiese, Ekkehard / Deutschmann, Ruth	Höllerhansl, hilf Die Vogelhändler
Schwartz, Otto / Lengbach, Georg	Der Blaue Heinrich *
Schwartz, Otto / Mathern, Carl	Der Meisterboxer **
Schurek, Paul	Straßenmusik *
Shakespeare, William / Jens Groß	Ein Sommernachtstraum Für Kinder und Erwachsene
Shakespeare, William / Plogstedt, Axel	Ein (Mitt)Sommernachtstraum
Shakespeare, William / Ramm, Carsten	Ein Sommernachtstraum
Shakespeare, William / Schönwiese, Ekkehard	Sommernachtstraum 2000 – oder Wie man das Spiel spielt

Srèter, Wolfgang	Saccharin Wenz
Wagner, Eberhard	Länderspiel Spargelspitzen Der Strohwitwer
Willems, Horst / Kohler, Christine	Der Landratskandidat *
Zeussel, Werner	Mannsbuider
Zimmerschied, Sigi	Für Frieden und Freiheit

### **HEITERES**

Barasch, Norman / Moore, Caroll	Bitte keine Blumen
Bosch, Fred	Pleitegeier über Gumpfhausen Amor hat verschlafen Ein perfekter Reinfall
Cooney, Ray / Chapman, John	Einmal ist keinmal
Decker, Hannes	Der Heiratskrieg am Bründlhof Und ewig ruft der Berg
Forster, Friedrich	Antiquitäten
Gmür, Hans	Sexy Sepp Millionen im Ehebett
Hansen, Konrad	Leberkäs und Schampus
Hatzelmann, Eva	Jedem die Seine Omas Geburtstag Da war doch noch was
Hatzelmann, Eva / Zeussel, Werner	Immer wieder samstags
Helfrich, Harald	Die vier Unnahbaren Obermeiers Sylvesterparty Sommernacht im Grandhotel Wenn der Hund nimmer bellt... A ganz normale Familie Koane so wie du
Hirschle, Monika	An Guada Rutsch A schöne Bescherung Onder Dach ond Fach Schiller ond a Viertele

	Weiberwirtschaft Weiberwirtschaft – 10 Jahre später
Kammermeier, Steffi	Amerikaner mit Zuckerguss Die Jacobi - Verschwörung Maibaumwache Das Cäcilienwunder
Kellner, Ingrid	Die Bayrische Höll
Kern, Andreas	Und des am Heiligen Abend S'Klingelputzen Münchner Amorositäten Anno 1848 Vitus Pfingstls bayerische Amtsgerichtsanekdoten (Einakter)
Krüger-York, Harry	Lügen haben lange Beine
Nicolai, Ina	2 : 0 für Schorsch Das Tor zum Paradies
Popplewell, Jack	Meine Frau ist jetzt der Boss! Ein Sack voll Flöhe Koi Leiche ohne d' Lilly
Sax, Ingo	Frachtgut*
Schlierf, Werner	Champagner-Clochard
Schurek, Paul	Straßenmusik*
Schönwiese, Ekkehard	Unterm Zwetschgenbaum Der alte Much s'Almröserl Geyerwally
Schönwiese, Ekkehard/ Deutschmann, Ruth	Höllerhansl, hilf
Schwartz, Otto / Lengbach, Georg	Der Blaue Heinrich*
Schwartz, Otto / Mathern, Carl	Der Meisterboxer**
Willems, Horst	Der Landratskandidat *
Zeussel, Werner	Mannsbuider
<b>ERNSTES</b>	
Bälz, Joachim	Josefa in aller Herrgottsfrüh
Bieri, Vilmar	Fröhliche Weihnachten
Bogenhauser, Traudl	Die Bäuerin

Frey, Winfried	Die keusche Hur' Theo Berger – Bruchstücke
Helfrich, Harald / Burghartswieser, Christian	Jagdfieber
Ganghofer, Ludwig	Der Geigenbauer von Mittenwald
Haider, Alois	Hexenprozess
Kellner, Ingrid	Die gute Wirtin
Kern, Andreas / Aigner, Peter	Der wuide Jaga von Gmund Volksstück mit Musik
Meising, Heinz	Die Promotionsfeier
Naegele, Robert	Herzversagen (Wer hilft Frau Schräuberle?)
Schönwiese, Ekkehard	s'Almröserl Geyerwally Brandner Kaspar
Schönwiese, Ekkehard/ Deutschmann, Ruth	Die Vogelhändler
Srèter, Wolfgang	Saccharin Wenz
Wagner, Eberhard	Länderspiel Spargelspitzen Der Strohwitwer
Zimmerschied, Sigi	Für Frieden und Freiheit

Originalrechte:

- \* *Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt*
- \*\* *Verlag Felix Bloch Erben KG, Berlin*
- \*\*\* *Hartmann & Stauffacher Verlag, Köln*
- \*\*\*\* *Breuninger Verlag, Aarau*

**stückgut Bühnen- und Musikverlag GmbH**  
**Marienplatz 1**  
**80331 München**  
**Geschäftsführerin: Karin Roth**  
**home: [www.stueckgutverlag.de](http://www.stueckgutverlag.de)**  
**E-mail: [info@stueckgutverlag.de](mailto:info@stueckgutverlag.de)**  
**Telefon: 089 / 22802548/49**  
**Telefax: 089 / 226757**